



Vorlagennummer: 0513/2025
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Anpassung der Richtlinie zur Nutzung der städtischen Sportanlagen

Datum: 06.06.2025
Freigabe durch: Dennis Rehbein (Oberbürgermeister), Henning Keune (Technischer Beigeordneter), Bernd Maßmann (Stadtkämmerer)
Federführung: SZS - Servicezentrum Sport
Beteiligt: FB20 - Finanzen und Controlling

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Sport- und Freizeitausschuss (Vorberatung)	10.12.2025	Ö
Bezirksvertretung Hagen-Nord (Vorberatung)	14.01.2026	Ö
Bezirksvertretung Eilpe/Dahl (Vorberatung)	22.01.2026	Ö
Bezirksvertretung Hagen-Mitte (Vorberatung)	29.01.2026	Ö
Bezirksvertretung Haspe (Vorberatung)	29.01.2026	Ö
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Vorberatung)	29.01.2026	Ö
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	05.02.2026	Ö
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	26.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Hagen stimmt den Änderungen in der „Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen“ zu.

Sachverhalt

Die „Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen“ wurde zuletzt 2022 in geänderter Fassung vom Rat der Stadt Hagen (Drucksachennummer 0811/2022) verabschiedet. Einige wichtige Aspekte wie der Umgang mit Waffen sowie mit Cannabis und anderen Rauschmitteln wurden bislang nicht berücksichtigt.

Zudem sah die Entgeltordnung für auswärtige Vereine, Veranstalter und große Sportverbände bislang Gebührensätze vor, die weit unter den marktüblichen Preisen lagen. Vor diesem Hintergrund soll das Entgelt in diesem Bereich angepasst und abhängig von der jeweiligen Veranstaltung flexibel erhoben werden können.

Die Entgelte für Übernachtungen im Kanuleistungszentrum werden pauschal auf 20 Euro pro Person und pro Nacht im Bett angehoben.

Die Einnahmen aus den Sportkursen für jedermann entfallen künftig vollständig.

Genauer gefasst wurde zudem, wie der Umgang mit dem heimischen Profisport zu erfolgen



hat.

Für die Kanustrecke war es bislang vorgeschrieben, dass Nutzer, die ihre Gebühr entrichtet haben, sichtbar bestimmte Westen tragen müssen. Die Westen sind im Laufe der Jahre jedoch komplett verschlissen. Aus Kostengründen werden nun Armbändchen an die Nutzer, die ihre Gebühr entrichtet haben, ausgegeben. Wobei die Farbe der Bänder täglich wechselt.

Daneben gibt es einige redaktionelle Änderungen, die in der angehängten Zusammenfassung der alten Fassung gegenübergestellt wurden, um einzelne Punkte klarer zu fassen.

Durch den Wegfall des ‚Sportkurses für Jedermann‘ entfallen zwar die entsprechenden Erträge, gleichzeitig reduzieren sich jedoch auch die Aufwendungen für diesen Kurs. Somit entstehen keine negativen Auswirkungen auf das Budget, da der Minderertrag vom Servicezentrum Sport aufgefangen wird. In den vergangenen Jahren lagen die Aufwendungen für diesen Kurs sogar über den erzielten Erträgen.

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister**Auswirkungen****Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**☒ keine Auswirkungen (o)**Finanzielle Auswirkungen**☒ Es entstehen folgende Auswirkungen:**1. Auswirkungen auf den Haushalt****1.1 Konsumtive Maßnahme in Euro**

Teilplan:	0810	Bezeichnung:	Sportstätten und -förderung			
Auftrag:	1081001836	Bezeichnung:	Betriebe gewerblicher Art Sportstätten			
Kostenstelle:		Bezeichnung:				
Kostenart:	441101	Bezeichnung:	Miet./Pacht. Fachamt			
	Kostenart	2025	2026	2027	2028	2029
Mehrertrag (-)	441101		-3.411,59€	-3.479,82€	-3.549,33€	-3.620,40€

Steuerliche Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen.**2. Rechtscharakter**☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges**Anlage/n**

1 - Final 2025 Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen (öffentlich)

2 - Synopse - Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen ab 2025 (öffentlich)

Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen

Benutzungsordnungen

Entgeltordnung

Vergaberichtlinie

Diese Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen **gilt** für alle städtischen Sporthallen, Sportplätze und Sondersportanlagen.

Sie **gilt nicht** für die Mehrzweckhalle Garenfeld und die Karl-Adam-Halle, sofern diese für nichtsportliche Veranstaltungen genutzt werden.

~~Ein Hinweis vorab:~~

~~Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Dokumentes wurde, sofern es sich nicht um Zitate handelt, auf die Schreibweise "-er/Innen" / divers verzichtet. Generell wurden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, männlichen Schreibweise (z.B. Sportler) verwendet.~~

~~An dieser Stelle wird mit Gültigkeit für alle Dokumente betont, dass dies als Synonym für die männliche, weibliche und diverse Form vereinfacht verwendet wurde und alle männlichen und weiblichen Personen gleichberechtigt angesprochen werden.~~

Benutzungsordnung

- 1. Verhalten in den Sportanlagen**
- 2. Sauberkeit**
- 3. Besonderheiten für die Nutzung der Sportplätze**
- 4. Ordnung in den Sportanlagen**
- 5. Werbung**
- 6. Pyrotechnik**
- 7. Verhinderung von Unfällen**
- 8. Haftung**
- 9. Ordnungsmaßnahmen**

Sportanlagen im Sinne dieser Ordnung sind alle städtischen Sportstätten, d.h. Turn- und Sporthallen, Sportplätze, Stadien und Sondersportanlagen mit ihren Sportflächen, einschließlich Nebenflächen, wie Tribünen, Umkleiden und Sanitärräumen.

Die städtischen Sportanlagen stehen allen Hagener Bürger*innen, sowie Schüler*innen Hagener Schulen und Mitgliedern Hagener Sportvereine zur Ausübung des Sports im Rahmen des Schul- oder Vereinssports zur Verfügung.

1. Verhalten in den Sportanlagen

Grundsätzlich haben sich alle Sportler*innen, Gäste und Besucher*innen so zu verhalten, dass die Sportstätten in einem ordentlichen Zustand erhalten bleiben, dass **dritte Personen** weder gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen vermeidbar behindert oder belästigt werden, ein sportlich-fairer Umgang miteinander ist Voraussetzung hierfür. Die **Nutzer*innen** haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten, der Aufrechterhaltung von Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung oder dem sonstigen geordneten Betriebsablauf entgegensteht.

Von der Nutzung der Sportanlagen sind Personen mit schwerwiegenden ansteckenden Krankheiten ausgeschlossen. Betrunkene und Personen, deren Verhalten bereits vor Betreten der Sportanlagen darauf hinweist, dass die erforderliche Einsicht in die Regeln dieser Benutzungsordnung sowie der Wille zu ihrer Befolgung nicht gegeben sind, dürfen die Sportstätten ebenfalls nicht nutzen.

Das Mitbringen von Haustieren ist in allen städtischen Sportanlagen verboten!

In allen städtischen Sportanlagen ist das Rauchen untersagt.

Der Genuss von Alkohol **und allen anderen Rauschmitteln** ist auf allen Sportflächen der Sportanlagen, in den Umkleide- und Duschräumen sowie in den sonstigen zu sportlichen Zwecken dienenden Nebenräumen untersagt. **Ausgenommen hiervon ist der Genuss von Alkohol** in den hierzu eingerichteten Bewirtschaftungsräumen in den Sportanlagen oder bei Veranstaltungen mit entsprechender Genehmigung (Gestattungsvertrag) durch das Servicezentrum Sport.“

Die Erlaubnis zum Verkauf von Speisen, Getränken und anderer Waren ist rechtzeitig, mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Servicezentrum Sport

einzuholen. ~~Die Bestimmungen des Ladenschlussgesetzes bleiben unberührt.~~ Es sind außerdem die erforderlichen behördlichen Genehmigungen, etwa der Gewerbebestelle Hagen, einzuholen.

2. Sauberkeit

Verschmutzungen, die auf den Verkauf und Verzehr von Speisen und Getränken zurückzuführen sind, haben die Veranstalter*innen zu beseitigen. In städtischen Sportstätten gilt ein generelles Glasverbot. Dies gilt für Gläser und Flaschen.

Abfälle aller Art sind in den vorhandenen Abfallbehältern zu entsorgen.

Die Abfallentsorgung ist von den Veranstalter*innen noch am Veranstaltungstag durchzuführen. Wird dies versäumt, ist die Stadt Hagen - Servicezentrum Sport - berechtigt, dies auf Kosten der Veranstalter*innen zu veranlassen.

Bei Veranstaltungen gelten im Übrigen die in den Gestattungsverträgen genannten Regelungen zur Abfallentsorgung.

Nach der Veranstaltung ist dafür zu sorgen, dass alle benutzten Räume und Flächen gründlich gesäubert werden. Sollte die Reinigung nicht erfolgen, wird sie von der Stadt Hagen vorgenommen und die dafür entstehenden Kosten den Veranstalter*innen in Rechnung gestellt. Die Veranstalter*innen können auch ein Unternehmen mit der Reinigung beauftragen.

a. Sauberkeit in den Turn- und Sporthallen

Der Hallenboden darf aus hygienischen Gründen nur mit Sportschuhen betreten werden, die draußen **nicht** getragen wurden. Die Sportschuhe müssen eine nichtabfärbende Sohle haben; bei Hallenfußball dürfen nur Sportschuhe mit transparenter oder weißer oder als nicht färbend gekennzeichnete Sohle sowie aus hellem Oberleder benutzt werden.

Chemische und andere Substanzen, z.B. ballhaftende Mittel, Klebelinien oder -bänder dürfen nur verwendet werden, wenn sich diese rückstandsfrei und ohne Beschädigungen wieder vom Hallenboden oder anderen Sportgeräten und Einrichtungsgegenständen entfernen lassen und dies darüber hinaus vom jeweiligen Sport-Fachverband als veranstaltungsnotwendig vorgeschrieben oder angesehen wird. Für die Entfernung ist die Verursacher*in zuständig, etwaige Reinigungskosten und/ oder Schadenersatz werden ihm gegenüber geltend gemacht. Die Nutzung von ballhaftenden Mitteln kann nur auf Antrag vom Servicezentrum Sport genehmigt werden und wird mit einem gesonderten Vertrag mit dem jeweiligen Verein geregelt.

Nach Beendigung der jeweiligen Nutzungszeit hat die Nutzer*in die Umkleiden sowie die bis dorthin führende Flure und Durchgänge "besenrein" zu hinterlassen.

b. Sauberkeit auf den Sportplätzen

Vor Betreten des Umkleidegebäudes sind die Fußball- oder Trainingsschuhe gründlich zu säubern oder möglichst auszuziehen.

Nach Beendigung der jeweiligen Nutzungszeit hat die Nutzer*in die Umkleiden sowie die bis dorthin führende Flure und Durchgänge "besenrein" zu hinterlassen

3. Besonderheiten für die Nutzung der Sportplätze

Werden die Sportplätze oder ein einzelner Sportplatz durch das Servicezentrum Sport, die Objektbetreuer*innen, die jeweiligen Spielleiter*innen (Schiedsrichter*innen) oder bei Sportanlagen in "Schlüsselgewalt" ¹ durch die jeweiligen vom Verein benannten verantwortlichen Personen für unbespielbar erklärt, so ist der Spielbetrieb unzulässig.

Das Servicezentrum Sport behält sich vor, Sportplätze für Unterhaltungsmaßnahmen oder zu deren Schonung in Abstimmung mit den Nutzer*innen ganz oder teilweise vorübergehend zu sperren.

Das ordnungsgemäße Abkreiden der Plätze nehmen die Objektbetreuer*innen bzw. bei Plätzen in "Schlüsselgewalt" die vom Verein benannten verantwortlichen Personen vor. Die Geräte und das hierzu notwendige Material werden zur Verfügung gestellt, soweit hierzu keine gesonderte Vereinbarung getroffen wurde.

Das Befahren der Sportplätze und Abstellen von Kraftfahrzeugen innerhalb der Anlage ist nicht gestattet. In besonders begründeten Fällen kann beim Servicezentrum Sport eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

Fahrräder sind an den hierfür vorgesehenen Orten abzustellen. Das Abstellen der Fahrräder in den Sportstätten ist untersagt.

4. Ordnung in den Sportanlagen

Den Anordnungen der Objektbetreuer*innen und der Mitarbeiter*innen des Servicezentrums Sport sowie ggf. der jeweiligen Spielleiter*innen (Schiedsrichter*innen) ist Folge zu leisten. Wurden Sportanlagen in die Eigenverantwortung von Vereinen, der sogenannten "Schlüsselgewalt", übergeben, ist auch den Anordnungen der vom Verein benannten verantwortlichen Person zu folgen.

Grundsätzlich ist in allen städtischen Sportstätten verboten, dass:

- a. Alkohol und andere Rauschmittel mitgebracht werden;
- b. geraucht wird;
- c. Waffen oder ähnliche Gegenstände im Sinne des WaffG § 1 eingebracht werden; darüber hinaus ist das Führen von Messern aller Arten untersagt. Dies gilt nicht für Einsatzkräfte der Polizei- und Ordnungsbehörden, sowie beauftragten Sicherheitsdiensten im Einzelfall;
- d. Feuerwerkskörper mitgebracht werden;
- e. Gegenstände geworfen werden, mit Ausnahme zu sportlichen Zwecken;
- f. Tiere mitgebracht werden; ausgenommen Blindenführhunde
- g. Zäune, Mauern, Tore, Bäume bestiegen oder überklettert werden;
- h. Notdurft außerhalb der Toiletten ihre Notdurft verrichtet wird;

¹ Definition Schlüsselgewalt = im Rahmen der Haus- und Benutzungsordnung übernehmen die Nutzer*innen die alleinige Verantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf des Übungsbetriebs und der stattfindenden Veranstaltungen.

- i. **Besucher** die Anlagen verunreinigt oder beschädigt werden.

Die Ausrichter*innen von Veranstaltungen haben dafür zu sorgen, dass entsprechend der Zuschauer*innenzahl Ordner*innen in ausreichender Zahl anwesend sind. Diese sind über ihre Aufgaben zu belehren und über die vorhandenen Fluchtwege zu informieren und sind verantwortlich die obengenannten Punkte durchzusetzen.

Die Beheizungs-, Belüftungs- und Beleuchtungsanlagen werden ausschließlich von den **Objektbetreuer*innen** bedient. **Diese Personen regeln** auch die Benutzung der technischen Anlagen (z.B. Übertragungsanlagen, Spielanzeigtäfel). Bei Sportanlagen in "Schlüsselgewalt" erfolgt bei Erfordernis die Bedienung durch **die vom Verein hierzu benannten verantwortlichen Personen**.

Die Benutzung der Sportanlagen ist nur erlaubt, wenn verantwortliche **Übungsleiter*innen, Lehrkräfte** oder sonstige verantwortliche **Personen** anwesend sind. **Diese Personen haben** für den reibungslosen Ablauf während des Sportbetriebs zu sorgen und die Einhaltung der Benutzungsordnung zu sichern. Eine Übertragung der Nutzungszeiten an **dritte Personen** ist nicht zulässig. Sportanlagen in "Schlüsselgewalt" dürfen an den Wochenenden und bei Schließung in den Ferien nur nach vom Servicezentrum Sport erteilter Genehmigung genutzt werden.

Der Übungs- und Sportbetrieb ist so rechtzeitig zu beenden, dass die Sportanlage ~~einschl. der Dusch- und Umkleieräume 30 Minuten nach Beendigung der Trainingszeiten bzw.~~ zum Ende der festgelegten Öffnungszeiten verlassen wird.

~~In den Sportanlagen sollte während der Trainingszeiten mindestens folgende Teilnehmerzahl erreicht werden:~~

Einfachturnhalle, Kleinspielfeld	12 Personen
Mehrfachhallen, Sportplätze, Stadien	20 Personen

~~Eine sportartbedingte Unterbelegung wird das Servicezentrum Sport berücksichtigen.~~

~~Nehmen in den Sportfreianlagen weniger als 12 Personen teil, darf nur die halbe, bei weniger als acht Personen keine Trainingsbeleuchtung eingeschaltet werden.~~

Das Servicezentrum Sport legt hinsichtlich der Nutzerzahl in den städtischen Sportstätten eine adäquate, sportartenspezifische Belegung fest.

Die Übungsleiter*innen haben dafür zu sorgen, dass nach Benutzung der Geräte, diese wieder ordnungsgemäß an den entsprechenden Plätzen deponiert werden. Sportgeräte dürfen nicht über den Boden gezogen werden, sondern müssen sachgerecht getragen werden.

Der Energie- und Wasserverbrauch ist soweit wie möglich einzuschränken. **Es wird empfohlen, die Duschzeit auf maximal fünf Minuten zu begrenzen.** ~~Die höchstzulässige Duschzeit beträgt drei Minuten.~~

~~Der Objektbetreuer bzw. der Beauftragte des Vereins bei Sportanlagen in „Schlüsselgewalt“ ist verpflichtet, auf die Einhaltung der Duschzeit zu achten.~~

Die Lautstärke von Übertragungsanlagen sollte so eingestellt sein, dass es zu keinen Belästigungen außerhalb der Sportstätte – auch bei geöffneten Fenstern – kommt. Im Freien gelten die Bestimmungen des Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetzes sowie ordnungsbehördliche Verfügungen.

5. Werbung

Jegliche Art und Form von Werbung ist nur nach vorheriger Beantragung mit ausdrücklicher schriftlicher Erlaubnis des Servicezentrums Sport gestattet.

6. Pyrotechnik

Das Mitbringen und Abbrennen von pyrotechnischen Geräten, insbesondere Feuerwerkskörpern und Wunderkerzen, ist aus brandschutzrechtlichen und toxikologischen Gründen untersagt.

7. Verhinderung von Unfällen

Der verantwortlichen Übungsleiter*innen haben die Geräte vor der Benutzung auf ihren einwandfreien, sicheren Zustand zu überprüfen. Schadhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden. Festgestellte Mängel sind unverzüglich den Objektbetreuer*innen zu melden bzw. bei Sportanlagen in "Schlüsselgewalt" von den verantwortlichen Übungsleiter*innen in das ausliegende Schadensbuch einzutragen.

Schäden, die während des Übungs- und Spielbetriebes an den baulichen Einrichtungen der Sportstätten entstehen oder festgestellt werden, sind ebenfalls sofort den Objektbetreuer*innen zu melden bzw. bei Anlagen in "Schlüsselgewalt" umgehend dem Servicezentrum Sport mitzuteilen. In plötzlich auftretenden Notfällen ist die Rufbereitschaft der Gebäudewirtschaft zu informieren. Alternativ kann der Mängelmelder der Stadt Hagen genutzt, oder das Servicezentrum Sport informieren werden.

Der Übungsbetrieb auf den Sportfreianlagen ist so durchzuführen, dass Sporttreibende Personen und Besucher*innen nicht gefährdet werden. Insbesondere bei der Ausübung leichtathletischer Wurf-Disziplinen sind die Sicherheitsabstände genauestens einzuhalten. Bei der Ausübung von Weitwurf-Disziplinen (z. B. Schlagball, Diskus, Speer) haben die Übungsleiter*innen oder bei Wettkämpfen die Ausrichter*innen oder Veranstalter*innen dafür zu sorgen, dass sich im Wurfbereich niemand aufhält und dieser von keinen Personen betreten werden kann.

~~Es ist verboten, Glasflaschen in die Dusch- und Umkleideräume sowie den Hallen- bzw. Platzbereich mitzunehmen.~~

8. Haftung

Die **Nutzer*innen** haften für alle Schäden, die an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen schuldhaft verursacht werden. Von dieser Regelung sind auch solche Schäden umfasst, die durch **dritte Personen** verursacht werden und den **Nutzer*innen** zuzurechnen sind (Freunde, Familienangehörige von Mitgliedern sowie **Zuschauer*innen**).

Die **Nutzer*innen** stellen die Stadt **Hagen** von etwaigen Haftungsansprüchen der Mitglieder, Mitarbeiter*innen, **beauftragten Personen**, der **Besucher*innen der** Veranstaltungen und sonstiger **dritter Personen** für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der Sportstätten, Räume, Geräte und Zugänge entstehen.

Die **Nutzer*innen verzichten** auf eigene Haftungsansprüche gegen die Stadt **Hagen** und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Stadt **Hagen** und deren Bedienstete oder Beauftragte. Die Stadt Hagen haftet für Schäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Verpflichtungen der Stadt (z.B. Verkehrssicherungspflichten, Streupflicht) gehen nicht auf die **Nutzer*innen** über.

Für abhanden gekommene Gegenstände einschließlich Garderobe übernimmt die Stadt **Hagen** keine Haftung.

9. Ordnungsmaßnahmen

Das Servicezentrum Sport oder die Vereine als **Veranstalter*innen** können bei Veranstaltungen Kontroll- und Sicherheitsdienste einsetzen. Diese sind berechtigt, Personen auch durch den Einsatz technischer Hilfsmittel daraufhin zu überprüfen, ob sie aufgrund von Alkohol- oder Drogenkonsum oder wegen des Mitführens von Waffen, gefährlicher bzw. feuergefährlicher Stoffe ein Sicherheitsrisiko darstellen. Zu diesem Zweck können Personen und mitgeführte Gegenstände durchsucht werden. Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen, werden zurückgewiesen und am Betreten der Sportstätte gehindert. Dasselbe gilt für Personen, gegen die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ein Stadion- oder Hallenverbot ausgesprochen wurde.

Bei Sportveranstaltungen in Sportstätten mit "Schlüsselgewalt", bei denen kein städtisches Personal vor Ort ist, geht das Hausrecht auf **die vom Verein benannten verantwortlichen Personen über.**

Sämtliche Personen, die sich auf oder in den städtischen Sportstätten aufhalten, haben sich so zu verhalten, dass keine anderen Personen belästigt, behindert, gefährdet oder gar geschädigt wird. Es ist insbesondere verboten, auch und vor allem während der Sportveranstaltungen, andere Personen körperlich zu misshandeln oder an der Gesundheit zu schädigen oder andere Personen zu nötigen, zu beleidigen oder zu diskriminieren. Gesundheitsschädigungen, die aus der Wettkampfsituation resultieren, sind hiervon nicht umfasst. ~~Das Führen von Waffen im Sinne des § 1 Abs. 2 Waffengesetz ist auf und in städtischen Sportstätten verboten. Dies gilt nicht für Einsatzkräfte von Polizei und Ordnungsbehörden sowie beauftragten Sicherheitsdiensten im Einzelfall. Darüber hinaus ist das Führen aller Arten von Messern und das Werfen mit Gegenständen aller Art – außer mit Sportgeräten zu~~

~~deren bestimmungsgemäßen sportlichen Zwecken auf oder in städtischen Sportstätten verboten.~~

Personen, die schwerwiegend oder wiederholt gegen die Bestimmungen dieser Ordnung verstoßen oder tätliche Angriffe gegen das städtische oder anderes Aufsichts-Personal oder willkürliche Beschädigungen städtischen Eigentums vornehmen, können durch die Objektbetreuer*innen, die Mitarbeiter*innen des Servicezentrums Sport oder den verantwortlichen Übungsleiter*innen von dem Besuch der lfd. Veranstaltung ausgeschlossen und der Sportanlage verwiesen werden. Ein darüber hinaus reichendes zeitlich begrenztes oder dauerhaftes Hausverbot kann vom Servicezentrum Sport ausgesprochen werden.

Bei den o.g. Maßnahmen sind Schadenersatzansprüche (z. B. Rückerstattung von Eintrittsgeldern) gegen die Stadt Hagen oder die Veranstalter*innen ausgeschlossen.

Die Nutzer*innen sind verpflichtet, der Stadt Hagen gewaltbedingte Störungen während Sportveranstaltungen, möglichst unter Nennungen von Täter*innen und Zeug*innen, unverzüglich zu melden, so dass die Stadt Hagen die Möglichkeit erhält, selbst über den Erlass eines Hausverbotes oder die Verhängung eines Bußgeldes oder Stellung einer Strafanzeige zu entscheiden.

28.11.2024

Besonderheit für die Nutzung der Kanu-Slalom-Strecke

Für die Nutzung des Wildwasserparks Hagen-Hohenlimburg gilt ergänzend die als **Anlage 1** beigefügte Benutzungsordnung für die Kanu-Slalom-Strecke und die Haus- und Benutzungsordnung für das Umkleide-, Schulungs- und Wettkampfgebäude.

Anlage 1

Benutzungsordnung für die Kanu-Slalom-Strecke und Haus- und Benutzungsordnung für das Umkleide-, Schulungs- und Wettkampf- gebäude im Wildwasserpark Hagen-Hohenlimburg

1. Verhalten - Sauberkeit - Ordnung

Das Mitbringen von Haustieren ist in der gesamten Sportanlage nicht erlaubt!

Den Anordnungen des städtischen Personals oder **den von ihnen beauftragten Personen** ist Folge zu leisten.

1.1 Kanu-Slalom-Strecke

Das Befahren der Kanu-Strecke erfolgt auf eigene Gefahr!

~~Das Schwimmen und Baden in der Kanu-Strecke ist untersagt!~~

Die Strecke darf nur von geübten **Kanut*innen** unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften genutzt werden. **Die Schwimmfähigkeit wird vorausgesetzt.**

Das Schwimmen und Baden in der Kanu-Strecke ist untersagt!

Es dürfen auf Antrag Ausbildung und Training der Feuerwehren und Rettungsorganisationen im Strömungsretten in der Kanu-Strecke stattfinden.

Das Tragen von Schwimmwesten und Sturzhelmen ist in jedem Fall verpflichtend.

Für das Ein- und Aussteigen sind die ausgewiesenen Stellen zu nutzen. Das Hineinrutschen mit den Booten über die Wiese ist nicht gestattet.

Die Kader-Trainingsgruppen des Kanu-Verbandes NRW und des Deutschen Kanu-Verbandes sind bevorrechtigte Nutzer der Kanu-Slalom-Strecke.

Die **Nutzer*innen** haben rücksichtsvoll miteinander umzugehen, um eine Gefährdung anderer Sporttreibende Personen zu vermeiden.

Während der bewirtschafteten Zeit (01.03. – 31.10. eines jeden Jahres) sind die Entgelte vor der Nutzung zu entrichten.

Das Tragen der **ausgegebenen Erkennungszeichen** ist Pflicht.

Ein Anspruch auf die Nutzung der Trainingsbeleuchtung besteht für Einzelpersonen und Kleingruppen nicht; über die Einschaltung entscheiden die Mitarbeiter des Servicezentrums Sport.

Bei **nicht-regelkonformem** Verhalten (z.B. Nichtzahlen der Entgelte oder Nichttragen der **Erkennungszeichen**) **können die Nutzer*innen** der Strecke und des Geländes verwiesen werden.

1.2 Schulungs- und Umkleidegebäude

**Im Kanu-Leistungszentrum ist das Rauchen untersagt!
Der Genuss von Alkohol ist in den Umkleide- und Duschräumen nicht gestattet!**

Die Erlaubnisse zur Benutzung des Kanu-Leistungszentrums oder einzelner Räume im Gebäude erteilt ausschließlich das Servicezentrum Sport.

Die Kosten für die Nutzung des Wildwasserparks und für Übernachtungen sind der Entgeltordnung zu entnehmen.

Alle **sporttreibenden Personen** und Hausgäste haben sich im Gebäude so zu verhalten, dass eine ungehinderte Nutzung der Räume gewährleistet ist.

Jegliche unnötige Verschmutzung ist zu vermeiden. Schuhe sind am Eingang sorgfältig zu säubern. Abfälle sind in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen.

Die zugewiesenen Trainingszeiten bedingen eine vorrangige Nutzungsberechtigung der Umkleide- und Duschräume.

Die **Trainer*innen** bzw. **Übungsleiter*innen** beaufsichtigen die ordnungsgemäße Nutzung der Räume. Ohne **deren** Anwesenheit auf dem Gelände darf das Gebäude nicht betreten werden. Über Ausnahmen entscheidet das Servicezentrum Sport.

Der Energie- und Wasserverbrauch ist soweit wie möglich einzuschränken. Die höchstzulässige Duschzeit beträgt **fünf** Minuten!

Jegliche Werbung, z. B. das Anbringen von Transparenten oder Plakaten, bedarf der Erlaubnis des Servicezentrums Sport.

Übernachtungsgäste - Lehrgänge - Seminare

Die benutzten Räume sind nach der jeweiligen **Nutzung** besenrein zu hinterlassen. Reinigungsgeräte stehen hierfür bereit. Die Wohnräume sind täglich zu reinigen.

Eine Verpflegung kann nicht angeboten werden, diese ist von **den Gästen** selbst zu organisieren. Geschäfte, Imbisse und Restaurants befinden sich zudem in unmittelbarer Nähe des Gebäudes. Die Einbauküche, sowie Töpfe und Geschirr etc. dürfen von Übernachtungsgästen genutzt werden. Benutztes Geschirr ist umgehend zu spülen und wegzuräumen.

Von den Übernachtungsgästen kann der Seminarraum jederzeit genutzt werden, sofern dieser nicht anderweitig belegt ist.

Übernachtungsgäste erhalten einen Schlüssel. Bei Verlust haften die Nutzer*innen für alle sich hieraus ergebenden Folgekosten. (z. B. Anfertigung neuer Schlösser und Schlüssel)

Mieten und Entgelte sind gegen Rechnungsstellung zu bezahlen.

~~Mieten und Entgelte können je nach Verabredung in bar gegen Quittung oder gegen Rechnung bezahlt werden.~~

Schäden

Festgestellte Schäden am Gebäude und an den Inneneinrichtungen sind umgehend dem Servicezentrum Sport zu melden. Bei Gefahr für Leib und Leben ist sofort die Nutzung des Gebäudes abubrechen und das Servicezentrum Sport zu informieren.

Haftung

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung an Wänden, Decken, Böden, Einrichtungsgegenständen, Installationen usw. entstehen, sowie für abhanden gekommene Gegenstände haften die Verursacher*innen bzw. Nutzer*innen. Es sei denn, dass vertraglich eine gesonderte haftungsrechtliche Vereinbarung getroffen wurde.

Die Benutzung des Gebäudes geschieht auf eigene Gefahr. Die Stadt Hagen haftet nur für Körper- und Sachschäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten ihrer Mitarbeiter*innen verursacht werden.

Die Stadt Hagen haftet nicht für Diebstähle. Um Diebstähle zu vermeiden, ist die Eingangstür zum Gebäude stets geschlossen zu halten. Wertgegenstände dürfen nicht in den Räumlichkeiten belassen werden.

Ordnungsmaßnahmen

Personen, die diese Haus- und Benutzungsordnung nicht einhalten, können von den Mitarbeiter*innen des Servicezentrums Sport oder den von ihnen beauftragten Personen des Hauses verwiesen werden.

Entgeltordnung

1. Turn- und Sporthallen
2. Sportplätze
3. Sondersportanlagen
4. Kanu-Slalom-Strecke
5. Beteiligung Schwimmvereine
6. Verkauf von Getränken, Speisen, Souvenirs usw.
7. Personalkosten
8. Übernachtungen in Turnhallen
9. Sonstige Veranstaltungen in Sportanlagen
10. Vermietung Material
11. ~~Sportkurse für Jedermann~~

Entgelte

Für die Nutzung der städtischen Sportanlagen und für weitere Leistungen sind von den Nutzer*innen Entgelte nach dieser Entgeltordnung an die Stadt Hagen zu entrichten. Die sich hieraus ergebenden Zahlungsmodalitäten werden jeweils vertraglich mit den Nutzer*innen geregelt.

Energie- und Bewirtschaftungsumlage

Für Trainingszeiten im Erwachsenen sportbereich wird in den städt. Sportanlagen eine Energie- und Bewirtschaftungsumlage, bemessen in Zeiteinheiten von 60 Minuten, erhoben.

Gemischte Gruppen, bestehend aus Kindern und / oder Jugendlichen mit mindestens einer Erwachsenen Person sind zahlungspflichtig. Deren Übungsleiter*innen und Begleitpersonen sind davon ausgenommen. Eltern-Kind-Gruppen sind entgeltfrei.

Pflichtspiele sind entgeltfrei; für Freundschaftsspiele im Erwachsenenbereich gelten die Gebührensätze für Trainingseinheiten.

Erwachsene im Sinne dieser Ordnung sind Personen mit Erreichen der Volljährigkeit bzw. Sportgruppen / Teams, die aufgrund ihrer Altersstruktur am Spielbetrieb im Kinder- und Jugendbereich nicht mehr teilnahmeberechtigt sind.

Die ausgewiesenen Beträge sind Netto-Beträge. Sie werden im Falle einer Umsatzsteuerverpflichtung der Stadt Hagen um den jeweils gültigen Umsatzsteuerbetrag erhöht.

Der Berechnung der Entgelte werden die Zeiteinheiten, getaktet in 15-Minuten-Einheiten, die Berechnungsfaktoren für die jeweilige Sportstätte und eine Nutzung nach Kalenderwochen zugrunde gelegt.

~~Der Berechnung der Entgelte werden die Zeiteinheiten, getaktet in 15-Minuten-Einheiten, die Berechnungsfaktoren für die jeweilige Sportstätte und eine Nutzung nach Kalenderwochen von max. 44 Wochen / Jahr zugrunde gelegt.~~

Für die Sommer- und Weihnachtsferien wird die Nutzung der Sportstätten separat **geregelt und** berechnet.

- Bei Belegungen durch Sportgruppen/**Teams** wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe und Gesellschaften mbH etc. wird die Energie- und Bewirtschaftungsumlage mit einem **doppelten** Faktor berechnet.
- ~~Die Sportanlagen sind nach erfolgter Nutzung "besenrein" zu hinterlassen~~
- Wird die Reinigung der Sportanlage von städtischen Mitarbeiter*innen oder einem von der Stadt Hagen beauftragten Unternehmen vorgenommen, werden den Nutzer*innen sämtliche sich hieraus ergebenden Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt.

1. Turn- und Sporthallen

1.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten

Sportstätte	Faktor	Umlage in € / Std. (netto)
Einfachturnhalle	1	2,52
Zweifachturnhalle	2	5,04
Dreifachturnhalle	3	7,56
Foyer	0,5	1,26
Heuboden	0,5	1,26
Jugendraum	0,5	1,26

1.2 Sportveranstaltungen

Von Hagener Sportvereinen und Hagener Sportgruppen / Teams wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe und Gesellschaften.	entgeltfrei
---	-------------

1.3 Sportlehrgänge

Von Verbänden und auswärtigen Sportvereinen. Hallen bis 399 m ² Hallen von 400-699 m ² Hallen ab 700 m ²	15,00 € / Tag 30,00 € / Tag 45,00 € / Tag
--	---

1.4 Profisport- und sonstige Veranstaltungen

Hallen bis 399 m ² Hallen von 400-699 m ² Hallen ab 700 m ² Abhängig von der Veranstaltungsform und -art, kann das Servicezentrum Sport geänderte Entgelte erheben.	200,00 € / Tag 400,00 € / Tag 600,00 € / Tag
---	--

1.5 Vermietung von Turnhallen für Kindergeburtstage (bis max. 12 Jahre)

Einfachturnhalle	50,00 € / 4 Std
------------------	-----------------

2. Sportplätze

2.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten

Sportstätte	Faktor	Umlage in € / Std. (netto)
Kunstrasenplatz	3	7,56
Rasenplatz	3	7,56
Tennenplatz	2	5,04
Sportplatzhälfte Kunstrasen	1,5	3,78
Sportplatzhälfte Rasenplatz	1,5	3,78
Sportplatzhälfte Tennenplatz	1	2,52
Kleinspielfeld Kunstrasen	0,75	1,89
Leichtathletik-Anlagen	1	2,25

Vereine, die sich finanziell an der Realisierung der Kunstrasenplätze beteiligt haben, zahlen für die Nutzung der Kunstrasenplätze einen reduzierten Satz in Höhe von 5,04 € (bzw. 2,52 € / Platzhälfte), maximal über einen Zeitraum von zehn Jahren ab Fertigstellung des jeweiligen Platzes.

2.2 Sportveranstaltungen

Von Hagener Sportvereinen und Hagener Sportgruppen / Teams wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe und Gesellschaften.	entgeltfrei
---	-------------

2.3 Sportlehrgänge

Veranstaltungen von Verbänden und auswärtigen Sportvereinen	
Sportplätze und sonstige Kampfbahnen Stadien	30,00 € / Tag 45,00 € / Tag
Wird die Reinigung der Sportanlage von städtischen Mitarbeiter*innen oder einem von der Stadt Hagen beauftragten Unternehmen vorgenommen, werden den	

Nutzer*innen sämtliche sich hieraus ergebenden Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt.	
--	--

2.4 Profisport- und sonstige Veranstaltungen

Sportplätze und sonstige Kampfbahnen	300,00 € / Std.
Stadien	500,00 € / Std.
Abhängig von der Veranstaltungsform und -art, kann das Servicezentrum Sport geänderte Entgelte erheben.	

Ermäßigungen in besonderen Fällen bei Veranstaltungen in städt. Sportstätten

- Bei Veranstaltungen zu gemeinnützigen Zwecken kann das Entgelt auf schriftlichen Antrag bis zu 50 % ermäßigt werden, wenn die Veranstalter*innen die Abrechnungsunterlagen offenlegen und dadurch nachweisen, dass eine Ermäßigung gerechtfertigt ist.
- In besonderen Fällen kann das Entgelt über 50 % hinaus ermäßigt oder auf ein Entgelt ganz verzichtet werden.
- Der Ermäßigungsantrag ist beim Servicezentrum Sport zu stellen.

3. Sondersportanlagen

3.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten und Sportlehrgänge

Sportstätte	Faktor	Umlage in €/Std. (netto)
Kanu-Slalom-Strecke	1	2,52
Schießsportzentrum	2	5,04

4. Kanu-Slalom-Strecke

4.1 Eintrittsgelder für die Nutzung des Wildwasserparks

Das Leistungszentrum und die Kanu-Strecke sind in der Zeit vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres bewirtschaftet, in dieser Zeit (i.d.R. wochentags von ca. 16:00 – 21:00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen von 09:00 – 19:00 Uhr) können die dortigen sanitären Einrichtungen, Umkleiden, Duschen und Toiletten genutzt werden. In der bewirtschafteten Zeit ist von den Nutzer*innen ein Entgelt zu entrichten, dass direkt an die von der Stadt Hagen beauftragten Personen zu zahlen ist. ~~die jeweiligen Karten sind direkt an der Strecke bei den städt. Beauftragten (Kassierer) zu kaufen.~~

Die genannten Beträge sind Bruttobeträge, die Umsatzsteuer ist bereits eingerechnet.

		Deutscher Kanu-Verband	Sonstige
		Einzel	Einzel
Tageskarte (09:00 – 21:00 Uhr)	Erwachsene: Jugendliche:	11,00 € 6,00 €	15,00 € 8,00 €
Halbtageskarte (09:00 – 15:00 Uhr / 15:00 – 21:00 Uhr)	Erwachsene: Jugendliche:	6,00 € 3,00 €	8,00 € 5,00 €
Jahreskarte (gültig vom 01.03. – 31.10.)	Erwachsene: Jugendliche:	100,00 € 60,00 €	140,00 € 90,00 €
Energiezuschlag bei Flutlichtnutzung		1,00 € pro Person / Std.	
Nutzung der Umkleide- und Duschräume sowie des Tages- und Seminarraums (ohne Übernachtung)		3,00 € / Person / Tag	

Sonstige Bestimmungen

1. Von Mitgliedern Hagener Kanu-Sportvereine werden keine Entgelte erhoben. Die Umlage nach Punkt 3 - Sondersportanlagen bleibt davon unberührt.
2. **Kaderathlet*innen**, die im Rahmen der bestehenden Verträge zur eigenverantwortlichen Nutzung (Deutscher Kanu-Verband, Kanu-Verband NRW) ein Betretungsrecht haben, zahlen kein Entgelt.
3. Das Tragen der Erkennungszeichen ist Pflicht.
~~Die Startnummern sind unmittelbar nach Ablauf der Anwesenheitszeit zurückzugeben, für verloren gegangene Nummern ist ein Entgelt in Höhe von 25,00 € zu entrichten.~~
Die **Mitarbeiter*innen** des Servicezentrums Sport oder **die von Ihnen beauftragten Personen** sind berechtigt, **Kanuten*innen**, die nicht die Entgelte entrichten und/oder die sich weigern, ~~die Startnummern~~ **ein Erkennungszeichen** zu tragen, von dem Gelände zu verweisen.

4.2 Übernachtungskosten im Gebäude

Zimmer	Betrag (brutto)
Pro Nacht	20,00€ / Person
4-Bett-Zimmer für 1 Nacht bei Belegung mit mindestens 2 Personen	17,00 € / Person
4-Bett-Zimmer für mehr als 1 Nacht bei Belegung mit mindestens 2 Personen	15,00 € / Person
4-Bett-Zimmer für 1 Nacht bei Belegung mit 1 Person	20,00 €
4-Bett-Zimmer für mehr als 1 Nacht bei Belegung mit 1 Person	17,00 €
Übernachtung auf Luftmatratze pro Nacht	5,00 € / Person

<u>(Nur wenn die Betten in den Zimmern belegt sind)</u>	
--	--

Hinweis:

In den Übernachtungskosten für die Zimmer (nicht Luftmatratze) ist das Stellen von Bettwäsche enthalten. Wäschewechsel erfolgt vor jeder Neubelegung.

Luftmatratzen und Schlafsäcke werden nicht gestellt. ~~und müssen daher mitgebracht werden.~~

Es **dürfen** nicht mehr als insgesamt 18 Personen im Gebäude übernachten. Den Übernachtungsgästen stehen Seminarraum mit Küchenzeile, Dusch- und Umkleieräume sowie Massageraum und Trockenraum **kostenlos** **entgeltfrei** zur Verfügung.

5. Beteiligung Schwimmvereine

Für die Nutzung der Hager Schwimmbäder stellt die Hagenbad GmbH der Stadt Hagen – Servicezentrum Sport – die Kosten für das Vereinsschwimmen in Rechnung. Für Trainingseinheiten und Sportlehrgänge im Bereich des Erwachsenensports beteiligen sich die Schwimmvereine **nach den Vorgaben in Ziff. 5.1** an diesen Kosten. Die Berechnung der Umlage basiert auf den gültigen Eintrittspreisen für Erwachsene und den Quartalsabrechnungen der Hagenbad GmbH.

5.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten und Sportlehrgänge

Sportstätte	Entgelt je erw. Sportler*innen und Nutzung (netto)
Lehrschwimmbecken	0,85 €
Bäder der Hagenbad GmbH	0,85 €

6. Verkauf von Getränken und Speisen

Das Servicezentrum Sport erteilt auf schriftlichen Antrag die Zustimmung zum Verkauf von Getränken und Speisen. Etwa erforderliche weitere Genehmigungen behördlicher Art sind zusätzlich von den Veranstalter*innen einzuholen.

Beim Verkauf von alkoholischen Getränken ist zusätzlich eine gewerberechtliche Erlaubnis erforderlich. Diese gebührenpflichtige Genehmigung ist bei der Gewerbebehörde der Stadt Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen, zu beantragen.

Für den Verkauf haben die Gestattungsnehmer*innen bei Veranstaltungen und Turnieren ein Entgelt zu entrichten:	
<ul style="list-style-type: none">• bis zu 200 Zuschauer*innen:• im Erwachsenenbereich• im Jugendbereich	25,00 € / Veranstaltungstag 15,00 € / Veranstaltungstag
<ul style="list-style-type: none">• 201 bis zu 500 Zuschauer*innen:• im Erwachsenenbereich• im Jugendbereich	50,00 € / Veranstaltungstag 25,00 € / Veranstaltungstag
<ul style="list-style-type: none">• 501 bis zu 1.000 Zuschauer*innen:• im Erwachsenenbereich• im Jugendbereich	100,00 € / Veranstaltungstag 50,00 € / Veranstaltungstag
<ul style="list-style-type: none">• über 1.000 Zuschauer*innen:• im Erwachsenenbereich• im Jugendbereich	200,00 € / Veranstaltungstag 100,00 € / Veranstaltungstag

7. Städtische Personalkosten

~~Bei der Durchführung von Freundschaftsspielen und freiwilligen Turnieren, die nicht in den Trainingszeiten stattfinden, sind die entstehenden Personalkosten vom Veranstalter zu erstatten.~~

Die Austragung des Meisterschafts-Spielbetriebs sowie vergleichbare sportliche Veranstaltungen von eingetragenen Hagener Sportvereinen und Betriebssportgemeinschaften bleiben entgeltfrei.

Bei der entgeltfreien Nutzung wird bei einer Tagesveranstaltung von einem zeitlichen Veranstaltungsrahmen von höchstens zehn Stunden und bei einer Wochenendveranstaltung von höchstens zwanzig Stunden, einschl. Auf- und Abbau ausgegangen.

Für die darüber hinaus in Anspruch genommenen Zeiten sowie bei sonstigen Veranstaltungen sind die entstehenden Personalkosten von den Veranstalter*innen voll zu erstatten.

Für Veranstaltungen im Jugendbereich werden keine Personalkosten erhoben.

8. Übernachtung in Turnhallen

Im Rahmen von Sportveranstaltungen Hagener Vereine können unter bestimmten Voraussetzungen städt. Turnhallen für die Übernachtung auswärtiger Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Für die Überlassung wird ein Entgelt erhoben.

	Entgelt
Pro Nacht	5,00 € / Person
Höchstbetrag pro Nacht	150,00 € / Gruppe

9. Sonstige Veranstaltungen in städtischen Sportanlagen

Für die Durchführung von Sport-Camps, Workshops der Hagener Vereine und anderer Maßnahmen von Verbänden im Erwachsenen-Bereich können die Sportstätten ganz- oder mehrtägig zur Verfügung gestellt werden. Dies gilt auch für Veranstaltungen dieser Art im Jugendbereich, sobald von den Ausrichter*innen bzw. gewerblichen Anbieter*innen Entgelte hierfür erhoben werden.

Veranstaltung	Entgelt
Ganztägig	1,00 € / Person
Mehrtägig	3,00 € / Person

10. Vermietung Material

Das Servicezentrum Sport verwaltet Materialien für Sport- und nichtsportliche Veranstaltungen, das gegen Entgelt zusätzlich gemietet werden kann.

Tische, Stühle

Mietgegenstand	Preis pro Tisch / Stuhl
Tisch	1,00 €
Stuhl (1 – 300 Stück)	0,50 €
Stuhl (ab 301. – 600 Stück)	0,40 €

Teppichboden

Mietgegenstand	Preis pro qm
Teppichboden (1 – 400 m ²)	0,50 €
Teppichboden (ab 401 – 800 m ²)	0,45 €

Teppichboden (ab 801 – 1200 m²)	0,40 €
---------------------------------	--------

Sonstiges

Mietgegenstand	Preis pro Einheit
Bühne	150,00 €
Tanzboden	150,00 €

Der Transport der gemieteten Materialien hat durch **die Mieter*innen** zu erfolgen.

Die Vermietung wird mit einer gesonderten Vereinbarung geregelt.

10. Sportkurse für Jedermann

~~Für nicht vereinsgebundene Interessierte bietet das Servicezentrum Sport unter der Leitung von qualifizierten Übungsleitern die Sportkurse für Jedermann an. Die Kurse sind in 3 Abschnitte unterteilt, wobei der 1. und 2. Abschnitt je 10 Doppelstunden und der 3. Abschnitt 15 Doppelstunden umfasst. Hierfür wird von den Kursteilnehmern ein Entgelt je Abschnitt erhoben.~~

Kurse	Entgelte
1. Abschnitt	15,00 € / Person
2. Abschnitt	15,00 € / Person
3. Abschnitt	20,00 € / Person

Vergaberichtlinien

1. Geltungsbereich /Anwendungsbereich
2. Nutzer*innengruppen
3. Nutzungszeiten
 - ~~3.1 Nutzung der Sportanlagen in den Schulferien und an Feiertagen~~
 - ~~3.2 Nutzung an den Wochenenden~~
4. Vergabe der städtischen Sportanlagen
 - ~~4.1 Vergabe der städt. Turn- und Sporthallen~~
 - ~~4.2 Vergabe der städt. Sportplätze (Kunstrasen/Rasen/Hartplätze)~~
 - ~~4.3 Verfahren~~

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Richtlinien gelten für alle städt. Sportanlagen einschließlich ihrer Nebenanlagen/Nebenräume.

2. Rangfolge der Nutzer*innengruppen

1. Hagener Schulen
2. eingetragene Hagener Sportvereine und deren Spiel- und Sportgemeinschaften, die Mitglied im jeweiligen Fachverband und im Stadtsporthund Hagen sind, ; ~~Stadtsporthund Hagen~~
- ~~3. sonstige sporttreibende Organisationen und Verbände –DFB, DBB, WBV, HB-Kreis, BB-Kreis etc.~~
4. Nichtleistungs-, Gesundheits-, Reha-, Präventions-, Senior*innensportgruppen, Sportgruppen für Menschen mit Behinderung
5. Firmen-/Betriebs-, Dienstsportgruppen
6. Sportgruppen außerhalb der Sportvereine, z. B. Kirchengemeinden, Kulturzentren, freie Wohlfahrtsverbände, DLRG Ortsgruppen, städt. Kindergärten etc.
7. andere kommerzielle Anbieter*innen

Eine Vergabe der städt. Sportanlagen an Privatpersonen ist nicht möglich!

3. Nutzungszeiten

Die Nutzung der städt. Sportanlagen bleibt montags bis freitags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr (in Ausnahmefällen über 16:00 Uhr hinaus) den Hagener Schulen vorbehalten.

Allen anderen Nutzern stehen die städt. Sportanlagen von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr zur Verfügung. Spätestens bis 22 Uhr sind die städt. Sportanlagen zu verlassen. ~~Turn-und~~

~~Sporthallen montags bis freitags von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr und die Sportfreianlagen von 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr zur Verfügung.~~

In begründeten Ausnahmefällen ist in der Woche vor 16:00 Uhr oder an Wochenenden die Belegung mit Trainingszeiten unter Beachtung der Vergaberichtlinien möglich.

Eine Trainingseinheit dauert in der Regel 90 Minuten.

~~Für alle Trainingsgruppen sollte eine möglichst effektive Hallennutzung Priorität haben. Dies kann u.a. durch Aufteilung einer Mehrfachhalle in einzelne Abschnitte erreicht werden.~~

3.1 Nutzung der Sportanlagen in den Schulferien und an Feiertagen

Oster- und Herbstferien

Der Trainingsbetrieb (und teilweise auch Wettkampfbetrieb) kann grundsätzlich in den Oster- und Herbstferien durchgeführt werden. Hiervon ausgenommen sind jedoch die kleinen Schulturnhallen (Einfachhallen).

Sommerferien

In den Sommerferien bleiben einige Sporthallen für den notwendigen Trainingsbetrieb der **Leistungsteams** zur Vorbereitung auf die neue Saison geöffnet. Sofern in den geöffneten Hallen noch freie Zeiten zu belegen sind, können diese auch durch andere Sportgruppen genutzt werden. Die Vereine werden über die geöffneten Hallen rechtzeitig informiert und können die Meldungen hierzu **fristgerecht über das Servicezentrum Sport einreichen**. Die Vergabe der übrigen Zeiten erfolgt ebenfalls unter Zugrundelegung der Richtlinien, wenn die Anzahl der Anträge die freien Kapazitäten übersteigt.

Weihnachtsferien

In den Weihnachtsferien sind alle städt. **Sportstätten** ~~Turn- und Sporthallen~~ geschlossen. Ausnahmen sind in besonders begründeten Einzelfällen möglich!

Feiertage

An den nachfolgend aufgeführten gesetzlichen Feiertagen stehen die städt. Sportstätten ~~für Trainingszwecke~~ nicht zur Verfügung und bleiben geschlossen:

Neujahr / Karfreitag / **Ostersonntag, Ostermontag / Tag der Arbeit / Christi Himmelfahrt / Pfingsten / Fronleichnam / Tag der Deutschen Einheit / Heiligabend / Weihnachten**

In besonders begründeten Ausnahmefällen ist die Bereitstellung einer Sportanlage möglich.

Am Volkstrauertag kann eine Nutzung frühestens ab 13:00 Uhr; an Allerheiligen und am Totensonntag frühestens ab 18:00 Uhr erfolgen (sog. stille Feiertage).

3.2 Nutzung an den Wochenenden

In begründeten Ausnahmefällen können Trainingszeiten auch am Wochenende vergeben werden. Ansonsten stehen an Wochenenden nur bestimmte Turn- und Sporthallen bzw. Plätze ausschließlich für den Meisterschafts-/Wettkampfbetrieb oder für die Durchführung von Turnieren zur Verfügung.

Die Vergabe dieser Zeiten erfolgt ~~entweder nach Absprache mit den zuständigen Ligaverantwortlichen (Handball-Kreis/Basketball-Kreis etc.) der jeweiligen Sportart~~ oder auf Antrag beim Servicezentrum Sport, der von einem verantwortlichen bzw. vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied oder einer entsprechend legitimierten Person des jeweiligen Vereins gestellt werden kann.

Der Meisterschaftsspielbetrieb hat Vorrang vor Turnieren oder anderen vereinsinternen sportlichen Veranstaltungen (wie z.B. Vereinsmeisterschaften). Die Veranstaltungen der typischen Hallensportarten haben Vorrang vor allen anderen Veranstaltungen.

Der Wochenendspielbetrieb ist in der Zeit von 08:00 Uhr bis max. 22:00 Uhr durchzuführen; in begründeten Ausnahmefällen kann nach vorherigem Antrag beim Servicezentrum Sport auch hiervon abgewichen werden.

4. Vergabe der städtischen Sportstätten

Zunächst werden die unter Punkt 2 genannten Nutzer*innengruppen in der aufgeführten Reihenfolge berücksichtigt.

- Grundsätzlich hat der Schulsport Vorrang vor dem Vereinssport
- Höhere Spielklassen haben Vorrang vor den unteren Spielklassen (jeweils von der unteren Spielklasse aus betrachtet)
- Die Belegung für Kinder- und Jugendgruppen, Nichtleistungs-, Gesundheits- und Senior*innensportgruppen erfolgt vorrangig in der Zeit bis 19:00 Uhr
- Größere Sportgruppen haben Vorrang vor kleineren Sportgruppen der gleichen Sportart.

4.1 Turn- und Sporthallen

- Bei der Vergabe der Turn- und Sporthallen sind zunächst die sportartenspezifischen Bedürfnisse der einzelnen Nutzer*innen zu berücksichtigen.
- Die Belegung der Turn- und Sporthallen erfolgt primär an typische Hallensportarten.
- ~~• In der Sportart Fußball haben lediglich die Minikicker-Gruppen Anspruch auf Zuteilung einer Hallentrainingseinheit~~

Bei der Vergabe der städt. Sporthallen wird das nachfolgend aufgeführte „Punktesystem“ zugrunde gelegt:

Kriterien:	Punkte
für jedes Jugendteam, das am Spielbetrieb / Wettkampf teilnimmt	1
für jedes überkreislich spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendteam zusätzlich	1
für jedes im jeweiligen Westdt. Verband spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendteam zusätzlich	2
für jedes im Dachverband spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendteam zusätzlich	3
für jedes Senior*innen- bzw. Damenteam	1
<u>Spielklasse oder vergleichbare Wettkampfkategorie der jeweiligen Senior*innenteams:</u>	
Kreisklasse	1
Kreisliga	2
Bezirksliga	3
Landesliga	4
Verbandsliga	5
Oberliga	6
2. Regionalliga oder vergleichbare Liga	7
1. Regionalliga oder vergleichbare Liga	8
2. Bundesliga oder vergleichbare Liga	9
1. Bundesliga	10

Die Anzahl der jeweiligen Gesamtpunkte entscheidet im Zweifelsfall über die Rangfolge der zu vergebenden Trainingseinheiten. Über Ausnahmen und bei Punktgleichheit entscheidet in einem transparenten Verfahren unter Berücksichtigung möglicher weiterer Kriterien das Servicezentrum Sport.

4.2 Sportplätze

Bei der Vergabe der städt. Sportplätze wird nachfolgend aufgeführtes „Punktesystem“ zugrunde gelegt:

Kriterien	Punkte
für jedes Jugendteam, das am Spielbetrieb teilnimmt	1
überkreislich spielende Jugendteams zusätzlich	1
für jedes Senior*innenteam / Damenteam (ohne Alte Herren)	1
<u>Spielklasse des jeweiligen Senior*innenteams:</u>	
Kreisliga A	1
Bezirksliga	2
Landesliga	3
Westfalenliga	4
höhere Klassen	5

Vereine, die sich finanziell an der Realisierung eines Kunstrasenplatzes beteiligt haben, erhalten für den Zeitraum von maximal zehn Jahren ab Fertigstellung dieses Platzes pro 5.000 € Zuschuss einen Bonus von 0,25 Punkten.

Der Rückzug von **Teams** im Laufe einer Spielzeit wird für die nächste Spielzeit mit Negativpunkten bestraft. Und zwar gemäß nachstehender Staffe­lung:

Zieht ein Verein...

- ein Team zurück, so wird dies mit einem Negativpunkt geahndet.
- eine zweites Team zurück, so wird dies zusätzlich mit zwei Negativpunkten geahndet.
- ein drittes Team zurück, so wird dies zusätzlich mit drei Negativpunkten geahndet usw.“

Die Anzahl der jeweiligen Gesamtpunkte entscheidet über die Rangfolge der zu vergebenden Trainingseinheiten. Über Ausnahmen und bei Punktgleichheit entscheidet ~~in einem transparenten Verfahren unter Berücksichtigung möglicher weiterer Kriterien~~ das Servicezentrum Sport.

Anspruch auf Zuteilung von Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasenplätzen haben lediglich Vereine, die mindestens in den letzten drei Jahren kontinuierlich Jugendarbeit geleistet haben, es sei denn, mindestens ein **Team spielt überkreislich (ab Bezirksliga), dann besteht ein Anspruch nur für dieses Team.**

Als Nachweis für mindestens drei Jahre kontinuierliche Jugendarbeit muss ein Verein mit mindestens einem Jugendteam an drei aktuell aufeinander folgenden Jahren am Meisterschaftsspielbetrieb des Fußballkreises Hagen-Ennepe-Ruhr oder überkreislich teilgenommen haben.

Ein Anspruch auf die Zuweisung eines bestimmten Kunstrasenplatzes im Stadtgebiet **Hagen** besteht nicht.

Überschreitet die Zahl der Anspruchsberechtigten für die Zuweisung von Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasenplätze die zur Verfügung stehenden Kapazitäten, erfolgt die Einteilung gemäß Punktesystem der Richtlinie. Dies kann bedeuten, dass ein Verein trotz eines nachweislichen Anspruchs auf Zuweisung von Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasen gegebenenfalls keinen solchen Platz zugewiesen bekommen kann und stattdessen auf einem Tennenplatz trainieren und spielen muss.

Ein Rechtsanspruch auf die Zuweisung eines Kunstrasenplatzes besteht nicht, auch dann nicht, wenn die in der Richtlinie enthaltenen Kriterien erfüllt sind.

4.3 Verfahren

Anträge auf Nutzungszeiten sind vom Verein durch ein vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied oder eine entsprechend legitimierte Person an das Servicezentrum Sport zu richten. Nach Prüfung erfolgt die Vermietung/ Zurverfügungstellung einer **Nutzungseinheit** unter Berücksichtigung der freien Kapazitäten und der Vergabekriterien.

Die Vermietung/ Zurverfügungstellung einer **Nutzungseinheit** erfolgt generell unbefristet. Wird eine **Nutzungseinheit** nachweislich dauerhaft nicht ~~oder von einer geringeren Anzahl von Sportlern~~ gemäß der Vorgabe in der Benutzungsordnung

genutzt, kann die Einheit jederzeit nach vorheriger Anhörung des Vereins durch das Servicezentrum Sport zurückgenommen werden. Frei gewordene bzw. zurückgegebene Zeiten werden auf Grundlage der Vergaberichtlinien neu belegt.

Die ~~Vermietung/—Zurverfügungstellung—zur~~ Nutzung kann insbesondere bei Veranstaltungen verweigert werden, wenn

~~a. Hinweise vorliegen, die eine Beschädigung der Sportanlage erwarten lassen,~~

a. der verlangte Nachweis einer Versicherung bis zum Beginn der Veranstaltung nicht erbracht wird,

b. die verlangte Kautions vor Beginn der Veranstaltung nicht gezahlt wurde.

Ein Schadenersatzanspruch gegen die Stadt Hagen besteht deshalb nicht.

Im Bereich der entgeltlichen Überlassung wird ein gesonderter Vertrag geschlossen.

Inkrafttreten der Richtlinie zur Nutzung städt. Sportanlagen

Diese Richtlinie tritt am **00.00.0000** in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Richtlinie außer Kraft.

Hagen, den

Der Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

Bekanntmachungsanordnung:

Die Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen ist durch Ratsbeschluss vom 00.00.0000 geändert bzw. ergänzt worden. Diese Änderung/Ergänzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 738), kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) **die/der Oberbürgermeister*in** hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hagen, den

Dennis Rehbein
Oberbürgermeister

Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen**Benutzungsordnungen****Entgeltordnung****Vergaberichtlinie**

Diese Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen **gilt** für alle städtischen Sporthallen, Sportplätze und Sondersportanlagen. Sie **gilt nicht** für die Mehrzweckhalle Garenfeld und die Karl-Adam-Halle, sofern diese für nichtsportliche Veranstaltungen genutzt werden.

Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen**Benutzungsordnungen****Entgeltordnung****Vergaberichtlinie**

Diese Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen gelten für alle städtischen Sporthallen, Sportplätze und Sondersportanlagen. Sie gelten nicht für die Mehrzweckhalle Garenfeld und die Karl-Adam-Halle, sofern diese für nichtsportliche Veranstaltungen genutzt werden.

-entfällt-

Benutzungsordnung

1. Verhalten in den Sportanlagen
2. Sauberkeit
3. Besonderheiten für die Nutzung der Sportplätze
4. Ordnung in den Sportanlagen
5. Werbung
6. Pyrotechnik
7. Verhinderung von Unfällen
8. Haftung
9. Ordnungsmaßnahmen

Sportanlagen im Sinne dieser Ordnung sind alle städtischen Sportstätten, d.h. Turn- und Sporthallen, Sportplätze, Stadien und Sondersportanlagen mit ihren Sportflächen, einschließlich Nebenflächen, wie Tribünen, Umkleiden und Sanitärräumen.

Die städtischen Sportanlagen stehen allen Hagener Bürger*innen, sowie Schüler*innen Hagener Schulen und Mitgliedern Hagener Sportvereine zur Ausübung des Sports im Rahmen des Schul- oder Vereinssports zur Verfügung.

1. Verhalten in den Sportanlagen

Ein Hinweis vorab:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Dokumentes wurde, sofern es sich nicht um Zitate handelt, auf die Schreibweise "-er/Innen" verzichtet. Generell wurden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, männlichen Schreibweise (z.B. Sportler) verwendet.

An dieser Stelle wird mit Gültigkeit für alle Dokumente betont, dass dies als Synonym für die männliche und weibliche Form vereinfacht verwendet wurde und alle männlichen und weiblichen Personen gleichberechtigt angesprochen werden.

Benutzungsordnung

1. Verhalten in den Sportanlagen
2. Sauberkeit
3. Besonderheiten für die Nutzung der Sportplätze
4. Ordnung in den Sportanlagen
5. Werbung
6. Pyrotechnik
7. Verhinderung von Unfällen
8. Haftung
9. Ordnungsmaßnahmen

Sportanlagen im Sinne dieser Ordnung sind alle städtischen Sportstätten, d.h. Turn- und Sporthallen, Sportplätze, Stadien und Sondersportanlagen mit ihren Sportflächen, einschließlich Nebenflächen, wie Tribünen, Umkleiden und Sanitärräumen.

Die städtischen Sportanlagen stehen allen Hagener Bürgern, sowie Schülern Hagener Schulen und Mitgliedern Hagener Sportvereine zur Ausübung des Sports im Rahmen des Schul- oder Vereinssports zur Verfügung.

1. Verhalten in den Sportanlagen

Grundsätzlich haben sich alle Sportler*innen, Gäste und Besucher*innen so zu verhalten, dass die Sportstätten in einem ordentlichen Zustand erhalten bleiben, dass dritte Personen weder gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen vermeidbar behindert oder belästigt werden, ein sportlich-fairer Umgang miteinander ist Voraussetzung hierfür. Die Nutzer*innen haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten, der Aufrechterhaltung von Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung oder dem sonstigen geordneten Betriebsablauf entgegensteht.

Von der Nutzung der Sportanlagen sind Personen mit schwerwiegenden ansteckenden Krankheiten ausgeschlossen. Betrunkene und Personen, deren Verhalten bereits vor Betreten der Sportanlagen darauf hinweist, dass die erforderliche Einsicht in die Regeln dieser Benutzungsordnung sowie der Wille zu ihrer Befolgung nicht gegeben sind, dürfen die Sportstätten ebenfalls nicht nutzen.

Das Mitbringen von Haustieren ist in allen städtischen Sportanlagen verboten!

In allen städtischen Sportanlagen ist das Rauchen untersagt.

Der Genuss von Alkohol und allen anderen Rauschmitteln ist auf allen Sportflächen der Sportanlagen, in den Umkleide- und Duschräumen sowie in den sonstigen zu sportlichen Zwecken dienenden Nebenräumen untersagt. Ausgenommen hiervon ist der Genuss von Alkohol in den hierzu eingerichteten Bewirtschaftungsräumen in den Sportanlagen oder bei Veranstaltungen mit entsprechender Genehmigung (Gestattungsvertrag) durch das Servicezentrum Sport.“

Die Erlaubnis zum Verkauf von Speisen, Getränken und anderer Waren ist rechtzeitig, mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Servicezentrum Sport einzuholen. -entfällt-
Es sind außerdem die erforderlichen behördlichen Genehmigungen, etwa der Gewerbestelle Hagen, einzuholen.

Grundsätzlich haben sich alle Sportler, Gäste und Besucher so zu verhalten, dass die Sportstätten in einem ordentlichen Zustand erhalten bleiben, dass Dritte weder gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen vermeidbar behindert oder belästigt werden, ein sportlich-fairer Umgang miteinander ist Voraussetzung hierfür. Der Nutzer hat alles zu unterlassen, was den guten Sitten, der Aufrechterhaltung von Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung oder dem sonstigen geordneten Betriebsablauf entgegensteht.

Von der Nutzung der Sportanlagen sind Personen mit schwerwiegenden ansteckenden Krankheiten ausgeschlossen. Betrunkene und Personen, deren Verhalten bereits vor Betreten der Sportanlagen darauf hinweist, dass die erforderliche Einsicht in die Regeln dieser Benutzungsordnung sowie der Wille zu ihrer Befolgung nicht gegeben sind, dürfen die Sportstätten ebenfalls nicht nutzen.

Das Mitbringen von Haustieren ist in allen städtischen Sportanlagen verboten!

In allen städtischen Sportanlagen ist das Rauchen untersagt.

Der Genuss von Alkohol ist auf allen Sportflächen der Sportanlagen, in den Umkleide- und Duschräumen sowie in den sonstigen zu sportlichen Zwecken dienenden Nebenräumen untersagt. Ausgenommen hiervon sind die hierzu eingerichteten Bewirtschaftungsräume in den Sportanlagen oder Veranstaltungen mit entsprechender Genehmigung (Gestattungsvertrag) durch das Servicezentrum Sport.

Die Erlaubnis zum Verkauf von Speisen, Getränken und anderer Waren ist rechtzeitig, mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Servicezentrum Sport einzuholen. Die Bestimmungen des Ladenschlussgesetzes bleiben unberührt. Es sind außerdem die erforderlichen behördlichen Genehmigungen, etwa der Gewerbestelle Hagen, einzuholen.
Verschmutzungen, die auf den Verkauf und Verzehr von Speisen und Getränken zurückzuführen sind, hat der Veranstalter zu beseitigen. Es darf nur Mehrweggeschirr genutzt werden.

2. Sauberkeit

Verschmutzungen, die auf den Verkauf und Verzehr von Speisen und Getränken zurückzuführen sind, haben die Veranstalter*innen zu beseitigen. In städtischen Sportstätten gilt ein generelles Glasverbot. Dies gilt für Gläser und Flaschen.

Abfälle aller Art sind in den vorhandenen Abfallbehältern zu entsorgen. Die Abfallentsorgung ist von den Veranstalter*innen noch am Veranstaltungstag durchzuführen. Wird dies versäumt, ist die Stadt Hagen - Servicezentrum Sport - berechtigt, dies auf Kosten der Veranstalter*innen zu veranlassen.

Bei Veranstaltungen gelten im Übrigen die in den Gestattungsverträgen genannten Regelungen zur Abfallentsorgung.

Nach der Veranstaltung ist dafür zu sorgen, dass alle benutzten Räume und Flächen gründlich gesäubert werden. Sollte die Reinigung nicht erfolgen, wird sie von der Stadt Hagen vorgenommen und die dafür entstehenden Kosten den Veranstalter*innen in Rechnung gestellt. Die Veranstalter*innen können auch ein Unternehmen mit der Reinigung beauftragen.

a.) Sauberkeit in den Turn- und Sporthallen

Der Hallenboden darf aus hygienischen Gründen nur mit Sportschuhen betreten werden, die draußen nicht getragen wurden. Die Sportschuhe müssen eine nichtabfärbende Sohle haben; bei Hallenfußball dürfen nur Sportschuhe mit transparenter oder weißer oder als nicht färbend gekennzeichnete Sohle sowie aus hellem Oberleder benutzt werden.

Chemische und andere Substanzen, z.B. ballhaftende Mittel, Klebelinien oder -bänder dürfen nur verwendet werden, wenn sich diese rückstandsfrei und ohne Beschädigungen wieder vom Hallenboden oder anderen Sportgeräten und Einrichtungsgegenständen entfernen lassen und dies darüber hinaus vom jeweiligen Sport-Fachverband als

2. Sauberkeit

Abfälle aller Art sind in den vorhandenen Abfallbehältern zu entsorgen. Bei Veranstaltungen gelten die in den Gestattungsverträgen genannten Regelungen zur Abfallentsorgung.

c.) Sauberkeit in den Turn- und Sporthallen

Der Hallenboden darf aus hygienischen Gründen nur mit Sportschuhen betreten werden, die draußen nicht getragen wurden. Die Sportschuhe müssen eine nichtabfärbende Sohle haben; bei Hallenfußball dürfen nur Sportschuhe mit transparenter oder weißer Sohle oder die als nicht färbend gekennzeichnet sind sowie mit hellem Oberleder benutzt werden.

Chemische Substanzen, z.B. ballhaftende Mittel, Klebelinien oder -bänder dürfen nur verwandt werden, wenn sich diese rückstandsfrei und ohne Beschädigungen wieder vom Hallenboden oder anderen Sportgeräten und Einrichtungsgegenständen entfernen lassen und dies darüber hinaus vom jeweiligen Fachverband als veranstaltungsnotwendig vorgeschrieben oder angesehen wird. Für die Entfernung ist der Verursacher zuständig, etwaige Reinigungskosten oder Schadenersatz werden ihm zugerechnet. Die Nutzung von ballhaftenden Mitteln kann nur auf Antrag vom Servicezentrum Sport genehmigt werden.

Nach Beendigung der letzten Nutzungszeit des Tages hat der Nutzer die Umkleiden sowie die bis dorthin führenden Flure und Durchgänge "besenrein" zu hinterlassen.

d.) Sauberkeit auf den Sportplätzen

Vor Betreten des Umkleidegebäudes sind die Fußball- oder Trainingsschuhe gründlich zu säubern oder möglichst auszuziehen.

Nach Beendigung der letzten Nutzungszeit des Tages hat der Nutzer die Umkleiden sowie die bis dorthin führenden Flure und Durchgänge "besenrein" zu hinterlassen

veranstaltungsnotwendig vorgeschrieben oder angesehen wird. Für die Entfernung ist die **Verursacher*in** zuständig, etwaige Reinigungskosten **und/** oder Schadenersatz werden ihm gegenüber **geltend gemacht**. Die Nutzung von ballhaftenden Mitteln kann nur auf Antrag vom Servicezentrum Sport genehmigt werden **und wird mit einem gesonderten Vertrag mit dem jeweiligen Verein geregelt**.

Nach Beendigung der jeweiligen Nutzungszeit hat die **Nutzer*in** die Umkleiden sowie die bis dorthin führende Flure und Durchgänge "besenrein" zu hinterlassen.

b.) Sauberkeit auf den Sportplätzen

Vor Betreten des Umkleidegebäudes sind die Fußball- oder Trainingsschuhe gründlich zu säubern oder möglichst auszuziehen.

Nach Beendigung der jeweiligen Nutzungszeit hat die **Nutzer*in** die Umkleiden sowie die bis dorthin führende Flure und Durchgänge "besenrein" zu hinterlassen

3. Besonderheiten für die Nutzung der Sportplätze

Werden die Sportplätze oder ein einzelner Sportplatz durch das Servicezentrum Sport, die **Objektbetreuer*innen**, die jeweiligen **Spielleiter*innen** (**Schiedsrichter*innen**) oder bei Sportanlagen in "Schlüsselgewalt" ¹ durch die jeweiligen **vom Verein benannten verantwortlichen Personen** für unbespielbar erklärt, so ist der Spielbetrieb unzulässig.

Das Servicezentrum Sport behält sich vor, Sportplätze für Unterhaltungsmaßnahmen oder zu deren Schonung in Abstimmung mit

3. Besonderheiten für die Nutzung der Sportplätze

Werden die Sportplätze oder ein einzelner Sportplatz durch das Servicezentrum Sport, den Objektbetreuer, den jeweiligen Spielleiter (Schiedsrichter) oder bei Sportanlagen in „Schlüsselgewalt“ ² der jeweilige Vereinsverantwortliche für unbespielbar erklärt, so ist der Spielbetrieb unzulässig.

¹ Definition Schlüsselgewalt = im Rahmen der Haus- und Benutzungsordnung **übernehmen die Nutzer*innen** die alleinige Verantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf des Übungsbetriebs und der stattfindenden Veranstaltungen.

² Definition Schlüsselgewalt = im Rahmen der Haus- und Benutzungsordnung übernimmt der Nutzer die alleinige Verantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf des Übungsbetriebs und der stattfindenden Veranstaltungen.

den Nutzer*innen ganz oder teilweise vorübergehend zu sperren.

Das ordnungsgemäße Abkreiden der Plätze nehmen die Objektbetreuer*innen bzw. bei Plätzen in "Schlüsselgewalt" die vom Verein benannten verantwortlichen Personen vor. Die Geräte und das hierzu notwendige Material werden zur Verfügung gestellt, soweit hierzu keine gesonderte Vereinbarung getroffen wurde.

Das Befahren der Sportplätze und Abstellen von Kraftfahrzeugen innerhalb der Anlage ist nicht gestattet. In besonders begründeten Fällen kann beim Servicezentrum Sport eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

Fahrräder sind an den hierfür vorgesehenen Orten abzustellen. Das Abstellen der Fahrräder in den Sportstätten ist untersagt.

4. Ordnung in den Sportanlagen

Den Anordnungen der Objektbetreuer*innen und der Mitarbeiter*innen des Servicezentrums Sport sowie ggf. der jeweiligen Spielleiter*innen (Schiedsrichter*innen) ist Folge zu leisten. Wurden Sportanlagen in die Eigenverantwortung von Vereinen, der sogenannten "Schlüsselgewalt", übergeben, ist auch den Anordnungen der vom Verein benannten verantwortlichen Person zu folgen.

Grundsätzlich ist in allen städtischen Sportstätten verboten, dass:

- a. Alkohol und andere Rauschmittel mitgebracht werden;
- b. geraucht wird;
- c. Waffen oder ähnliche Gegenstände im Sinne des WaffG § 1 eingebracht werden; darüber hinaus ist das Führen von Messern aller Arten untersagt. Dies gilt nicht für Einsatzkräfte der Polizei- und Ordnungsbehörden, sowie beauftragten Sicherheitsdiensten im Einzelfall;
- d. Feuerwerkskörper mitgebracht werden;
- e. Gegenstände geworfen werden, mit Ausnahme zu sportlichen Zwecken;
- f. Tiere mitgebracht werden; ausgenommen Blindenführhunde
- g. Zäune, Mauern, Tore, Bäume bestiegen oder überklettert

Das Servicezentrum Sport behält sich vor, Sportplätze für Unterhaltungsmaßnahmen oder zur Schonung in Abstimmung mit den Nutzern ganz oder teilweise vorübergehend zu sperren.

Das ordnungsgemäße Abkreiden der Plätze nimmt der Objektbetreuer bzw. bei Plätzen in „Schlüsselgewalt“ ein vom Verein benannter Platzverantwortlicher vor. Die Geräte und das hierzu notwendige Material werden zur Verfügung gestellt, soweit hierzu keine gesonderte Vereinbarung getroffen wurde.

Das Befahren der Sportplätze und Abstellen von Kraftfahrzeugen innerhalb der Anlage ist nicht gestattet. In besonders begründeten Fällen kann beim Servicezentrum Sport eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden. Fahrräder sind an den hierfür vorgesehenen Orten abzustellen.

4. Ordnung in den Sportanlagen

Den Anordnungen der Objektbetreuer und der Bediensteten des Servicezentrums Sport sowie ggf. des jeweiligen Spielleiters (Schiedsrichter) ist Folge zu leisten. Wurden Sportanlagen in die Eigenverantwortung von Vereinen, der sogenannten "Schlüsselgewalt", übergeben, ist auch den Anordnungen des Vereinsbeauftragten zu folgen.

Die Ausrichter von Veranstaltungen haben dafür zu sorgen, dass entsprechend der Zuschauerzahl Ordner in ausreichender Zahl anwesend sind. Diese sind über ihre Aufgaben zu belehren und über die vorhandenen Fluchtwege zu informieren und haben zu verhindern, dass

- j. Alkohol mitgebracht wird;
- k. Waffen oder ähnliche Gegenstände eingebracht werden;
- l. Besucher Feuerwerkskörper oder sonstige Gegenstände werfen;
- m. Tiere mitgebracht werden;
- n. Zäune, Mauern, Tore usw. überklettert werden;
- o. Besucher in die Bäume klettern;
- p. die Besucher außerhalb der Toiletten ihre Notdurft verrichten;
- q. Besucher die Anlagen verunreinigen oder beschädigen.

- werden;
 h. Notdurft außerhalb der Toiletten verrichtet wird;
 i. die Anlagen verunreinigt oder beschädigt werden.

Die Ausrichter*innen von Veranstaltungen haben dafür zu sorgen, dass entsprechend der Zuschauer*innenzahl Ordner*innen in ausreichender Zahl anwesend sind. Diese sind über ihre Aufgaben zu belehren und über die vorhandenen Fluchtwege zu informieren und sind verantwortlich die obengenannten Punkte durchzusetzen.

Die Beheizungs-, Belüftungs- und Beleuchtungsanlagen werden ausschließlich von den Objektbetreuer*innen bedient. Diese Personen regeln auch die Benutzung der technischen Anlagen (z.B. Übertragungsanlagen, Spielanzeigetafeln). Bei Sportanlagen in „Schlüsselgewalt“ erfolgt bei Erfordernis die Bedienung durch die vom Verein hierzu benannten verantwortlichen Personen.

Die Benutzung der Sportanlagen ist nur erlaubt, wenn verantwortliche Übungsleiter*innen, Lehrkräfte oder sonstige verantwortliche Personen anwesend sind. Diese Personen haben für den reibungslosen Ablauf während des Sportbetriebs zu sorgen und die Einhaltung der Benutzungsordnung zu sichern. Eine Übertragung der Nutzungszeiten an dritte Personen ist nicht zulässig. Sportanlagen in "Schlüsselgewalt" dürfen an den Wochenenden und bei Schließung in den Ferien nur nach vom Servicezentrum Sport erteilter Genehmigung genutzt werden.

Der Übungs- und Sportbetrieb ist so rechtzeitig zu beenden, dass die Sportanlage **-entfällt-** zum Ende der festgelegten Öffnungszeiten verlassen wird.

-entfällt-

Das Servicezentrum Sport legt hinsichtlich der Nutzerzahl in den städtischen Sportstätten eine adäquate, sportartenspezifische Belegung fest.

Die Beheizungs-, Belüftungs- und Beleuchtungsanlagen werden ausschließlich vom Objektbetreuer bedient. Er regelt auch die Benutzung der technischen Anlagen (z.B. Übertragungsanlagen, Spielanzeigetafel). Bei Sportanlagen in „Schlüsselgewalt“ erfolgt bei Erfordernis die Bedienung durch das vom Verein hierzu beauftragte Vereinsmitglied.

Die Benutzung der Sportanlagen ist nur erlaubt, wenn ein verantwortlicher Übungsleiter, Lehrer oder eine sonstige verantwortliche Person anwesend ist. Dieser hat für den reibungslosen Ablauf während des Sportbetriebs zu sorgen und die Einhaltung der Benutzungsordnung zu sichern. Eine Übertragung der Nutzungszeiten an Dritte ist nicht zulässig. Sportanlagen in "Schlüsselgewalt" dürfen an den Wochenenden und bei Schließung in den Ferien nur nach vom Servicezentrum Sport erteilter Genehmigung genutzt werden.

Der Übungs- und Sportbetrieb ist so rechtzeitig zu beenden, dass die Sportanlage einschl. der Dusch- und Umkleieräume 30 Minuten nach Beendigung der Trainingszeiten bzw. zum Ende der Öffnungszeiten verlassen wird.

In den Sportanlagen sollte während der Trainingszeiten mindestens folgende Teilnehmerzahl erreicht werden:

Einfachturnhalle, Kleinspielfeld

12 Personen

Die Übungsleiter*innen haben dafür zu sorgen, dass nach Benutzung der Geräte, diese wieder ordnungsgemäß an den entsprechenden Plätzen deponiert werden.
Sportgeräte dürfen nicht über den Boden gezogen werden, sondern müssen sachgerecht getragen werden.

Der Energie- und Wasserverbrauch ist soweit wie möglich einzuschränken. Es wird empfohlen, die Duschzeit auf maximal fünf Minuten zu begrenzen.

-entfällt-

Die Lautstärke von Übertragungsanlagen sollte so eingestellt sein, dass es zu keinen Belästigungen außerhalb der Sportstätte – auch bei geöffneten Fenstern – kommt. Im Freien gelten die Bestimmungen des Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetzes sowie ordnungsbehördliche Verfügungen.

5. Werbung

Jegliche Art und Form von Werbung ist nur nach vorheriger Beantragung mit ausdrücklicher schriftlicher Erlaubnis des Servicezentrums Sport gestattet.

6. Pyrotechnik

Das Mitbringen und Abbrennen von pyrotechnischen Geräten,

Mehrfachhallen, Sportplätze, Stadien

20 Personen

Eine sportartbedingte Unterbelegung wird das Servicezentrum Sport berücksichtigen.

Nehmen in den Sportfreianlagen weniger als 12 Personen teil, darf nur die halbe, bei weniger als acht Personen keine Trainingsbeleuchtung eingeschaltet werden.

Der Übungsleiter hat dafür zu sorgen, dass nach Benutzung der Geräte, diese wieder ordnungsgemäß an den entsprechenden Plätzen deponiert werden.

Sportgeräte dürfen nicht über den Boden gezogen werden, sondern müssen sachgerecht getragen werden.

Der Energie- und Wasserverbrauch ist soweit wie möglich einzuschränken. Die höchst-zulässige Duschzeit beträgt drei Minuten.

Der Objektbetreuer bzw. der Beauftragte des Vereins bei Sportanlagen in „Schlüsselgewalt“ ist verpflichtet, auf die Einhaltung der Duschzeit zu achten.

Die Lautstärke von Übertragungsanlagen sollte so eingestellt sein, dass es zu keinen Belästigungen außerhalb der Sportstätte – auch bei geöffneten Fenstern – kommt. Im Freien gelten die Bestimmungen des Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetzes sowie ordnungsbehördliche Verfügungen.

5. Werbung

Jegliche Art und Form von Werbung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Erlaubnis des Servicezentrums Sport gestattet.

6. Pyrotechnik

Das Mitbringen und Abbrennen von pyrotechnischen Geräten,

insbesondere Feuerwerkskörpern und Wunderkerzen, ist aus brandschutzrechtlichen und toxikologischen Gründen untersagt.

7. Verhinderung von Unfällen

Der verantwortlichen **Übungsleiter*innen haben** die Geräte vor der Benutzung auf ihren einwandfreien, sicheren Zustand zu überprüfen. Schadhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden. Festgestellte Mängel sind unverzüglich den **Objektbetreuer*innen** zu melden bzw. bei Sportanlagen in "Schlüsselgewalt" von den verantwortlichen **Übungsleiter*innen** in das ausliegende Schadensbuch einzutragen.

Schäden, die während des Übungs- und Spielbetriebes an den baulichen Einrichtungen der Sportstätten entstehen oder festgestellt werden, sind ebenfalls sofort den **Objektbetreuer*innen** zu melden bzw. bei Anlagen in "Schlüsselgewalt" umgehend dem Servicezentrum Sport mitzuteilen. In plötzlich auftretenden Notfällen ist die Rufbereitschaft der Gebäudewirtschaft zu informieren. **Alternativ kann der Mängelmelder der Stadt Hagen genutzt, oder das Servicezentrum Sport informieren werden.**

Der Übungsbetrieb auf den Sportfreianlagen ist so durchzuführen, dass **Sporttreibende Personen und Besucher*innen** nicht gefährdet werden. Insbesondere bei der Ausübung leichtathletischer Wurf-Disziplinen sind die Sicherheitsabstände genauestens einzuhalten. Bei der Ausübung von Weitwurf-Disziplinen (z. B. Schlagball, Diskus, Speer) haben die **Übungsleiter*innen** oder bei Wettkämpfen die **Ausrichter*innen oder Veranstalter*innen** dafür zu sorgen, dass sich im Wurfbereich niemand aufhält und dieser von **keinen Personen** betreten werden kann.

-entfällt-

8. Haftung

insbesondere Feuerwerkskörper und Wunderkerzen, ist aus brandschutzrechtlichen und toxikologischen Gründen untersagt.

7. Verhinderung von Unfällen

Der verantwortliche Übungsleiter hat die Geräte vor der Benutzung auf ihren einwandfreien, sicheren Zustand zu überprüfen. Schadhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden. Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Objektbetreuer zu melden bzw. bei Sportanlagen in „Schlüsselgewalt“ vom verantwortlichen Übungsleiter in das ausliegende Schadensbuch einzutragen.

Schäden, die während des Übungs- und Spielbetriebes an den baulichen Einrichtungen der Sportstätte entstehen oder festgestellt werden, sind ebenfalls sofort dem Objektbetreuer zu melden bzw. bei Anlagen in „Schlüsselgewalt“ umgehend dem Servicezentrum Sport mitzuteilen. In plötzlich auftretenden Notfällen ist die Rufbereitschaft der Gebäudewirtschaft zu informieren.

Der Übungsbetrieb auf den Sportfreianlagen ist so durchzuführen, dass Sportler und Besucher nicht gefährdet werden. Insbesondere bei der Ausübung leichtathletischer Wurf-Disziplinen sind die Sicherheitsabstände genauestens einzuhalten. Bei der Ausübung von Weitwurf-Disziplinen (z. B. Schlagball, Diskus, Speer) hat der Übungsleiter oder bei Wettkämpfen der Ausrichter dafür zu sorgen, dass sich im Wurfbereich niemand aufhält und dieser von niemandem betreten werden kann.

Es ist verboten, Glasflaschen in die Dusch- und Umkleieräume sowie den Hallen- bzw. Platzbereich mitzunehmen.

8. Haftung

Die **Nutzer*innen** haften für alle Schäden, die an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen schuldhaft verursacht werden. Von dieser Regelung sind auch solche Schäden umfasst, die durch **dritte Personen** verursacht werden und den **Nutzer*innen** zuzurechnen sind (Freunde, Familienangehörige von Mitgliedern sowie **Zuschauer*innen**).

Die **Nutzer*innen** stellen die Stadt **Hagen** von etwaigen Haftungsansprüchen der Mitglieder, Mitarbeiter*innen, **beauftragten Personen**, der **Besucher*innen der** Veranstaltungen und sonstiger **dritter Personen** für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der Sportstätten, Räume, Geräte und Zugänge entstehen.

Die **Nutzer*innen verzichten** auf eigene Haftungsansprüche gegen die Stadt **Hagen** und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Stadt **Hagen** und deren Bedienstete oder Beauftragte. Die Stadt Hagen haftet für Schäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Verpflichtungen der Stadt (z.B. Verkehrssicherungspflichten, Streupflicht) gehen nicht auf die **Nutzer*innen** über.

Für abhanden gekommene Gegenstände einschließlich Garderobe übernimmt die Stadt **Hagen** keine Haftung.

9. Ordnungsmaßnahmen

Das Servicezentrum Sport oder die Vereine als **Veranstalter*innen** können bei Veranstaltungen Kontroll- und Sicherheitsdienste einsetzen. Diese sind berechtigt, Personen auch durch den Einsatz technischer Hilfsmittel daraufhin zu überprüfen, ob sie aufgrund von Alkohol- oder Drogenkonsum oder wegen des Mitführens von Waffen, gefährlicher bzw. feuergefährlicher Stoffe ein Sicherheitsrisiko darstellen. Zu diesem Zweck können Personen und mitgeführte Gegenstände durchsucht werden. Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen, werden zurückgewiesen und am Betreten der Sportstätte gehindert. Dasselbe gilt für Personen, gegen die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ein Stadion- oder Hallenverbot ausgesprochen wurde.

Der Nutzer haftet für alle Schäden, die an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen schuldhaft verursacht werden. Von dieser Regelung sind auch solche Schäden umfasst, die durch Dritte verursacht werden und dem Nutzer zuzurechnen sind (Freunde, Familienangehörige von Mitgliedern sowie Zuschauer).

Der Nutzer stellt die Stadt von etwaigen Haftungsansprüchen der Mitglieder, Bediensteten, Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der Sportstätte, Räume, Geräte und Zugänge entstehen.

Der Nutzer verzichtet auf eigene Haftungsansprüche gegen die Stadt und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Stadt und deren Bedienstete oder Beauftragte. Die Stadt Hagen haftet für Schäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Verpflichtungen der Stadt (z.B. Verkehrssicherungspflichten, Streupflicht) gehen nicht auf den Nutzer über.

Für abhanden gekommene Gegenstände einschließlich Garderobe übernimmt die Stadt keine Haftung.

9. Ordnungsmaßnahmen

Das Servicezentrum Sport oder die Vereine als Veranstalter können bei Veranstaltungen Kontroll- und Sicherheitsdienste einsetzen; diese sind berechtigt, Personen auch durch den Einsatz technischer Hilfsmittel daraufhin zu überprüfen, ob sie aufgrund von Alkohol- oder Drogenkonsum oder wegen des Mitführens von Waffen, gefährlicher bzw. feuergefährlicher Stoffe ein Sicherheitsrisiko darstellen. Zu diesem Zweck können Personen und mitgeführte Gegenstände durchsucht werden. Personen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen, werden zurückgewiesen und am Betreten der Sportstätte gehindert. Dasselbe gilt für Personen, gegen die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ein Stadion- oder

Bei Sportveranstaltungen in Sportstätten mit "Schlüsselgewalt", bei denen kein städtisches Personal vor Ort ist, geht das Hausrecht auf **die vom Verein benannten verantwortlichen Personen über.**

Sämtliche Personen, die sich auf oder in den städtischen Sportstätten aufhalten, haben sich so zu verhalten, dass keine anderen Personen belästigt, behindert, gefährdet oder gar geschädigt wird. Es ist insbesondere verboten, auch und vor allem während der Sportveranstaltungen, andere Personen körperlich zu misshandeln oder an der Gesundheit zu schädigen oder andere Personen zu nötigen, zu beleidigen oder zu diskriminieren. Gesundheitsschädigungen, die aus der Wettkampfsituation resultieren, sind hiervon nicht umfasst.

Personen, die schwerwiegend oder wiederholt gegen die Bestimmungen dieser Ordnung verstoßen oder tätliche Angriffe gegen das städtische oder anderes Aufsichts-Personal oder willkürliche Beschädigungen städtischen Eigentums vornehmen, können durch die **Objektbetreuer*innen, die Mitarbeiter*innen** des Servicezentrums Sport oder den verantwortlichen Übungsleiter*innen von dem Besuch der lfd. Veranstaltung ausgeschlossen und der Sportanlage verwiesen werden. Ein darüber hinaus reichendes zeitlich begrenztes oder dauerhaftes Hausverbot kann vom Servicezentrum Sport ausgesprochen werden.

Bei den o.g. Maßnahmen sind Schadenersatzansprüche (z. B. Rückerstattung von Eintrittsgeldern) gegen die Stadt Hagen oder die **Veranstalter*innen** ausgeschlossen.

Die Nutzer*innen sind verpflichtet, der Stadt Hagen gewaltbedingte Störungen während Sportveranstaltungen, möglichst unter Nennungen von Täter*innen und Zeug*innen, unverzüglich zu melden, so dass die Stadt Hagen die Möglichkeit erhält, selbst über den Erlass eines Hausverbotes oder die Verhängung eines Bußgeldes oder Stellung einer Strafanzeige zu entscheiden.

28.11.2024

Hallenverbot ausgesprochen wurde.

Bei Sportveranstaltungen in Sportstätten mit Schlüsselgewalt, bei denen kein städtisches Personal vor Ort ist, geht das Hausrecht auf den Verantwortlichen des Ausrichters über.

Personen, die schwerwiegend oder wiederholt gegen die Bestimmungen dieser Ordnung verstoßen, oder tätliche Angriffe gegen das städtische oder anderes Aufsichts-Personal oder willkürliche Beschädigungen städtischen Eigentums vornehmen, können durch den Objektbetreuer, den Bediensteten des Servicezentrums Sport oder den verantwortlichen Übungsleitern von dem Besuch der lfd. Veranstaltung ausgeschlossen und aus der Sportanlage verwiesen werden. Ein darüber hinaus reichendes zeitlich begrenztes oder dauerhaftes Hausverbot kann vom Servicezentrum Sport ausgesprochen werden.

Bei den o.g. Maßnahmen sind Schadenersatzansprüche (z. B. Rückerstattung von Eintrittsgeldern) gegen die Stadt Hagen oder den Veranstalter ausgeschlossen.

Besonderheit für die Nutzung der Kanu-Slalom-Strecke

Für die Nutzung des Wildwasserparks Hagen-Hohenlimburg gilt ergänzend die als **Anlage 1** beigefügte Benutzungsordnung für die Kanu-Slalom-Strecke und die Haus- und Benutzungsordnung für das Umkleide-, Schulungs- und Wettkampfgebäude.

Anlage 1**Benutzungsordnung für die Kanu-Slalom-Strecke
und
Haus- und Benutzungsordnung für das Umkleide-, Schulungs- und
Wettkampf-gebäude
im Wildwasserpark Hagen-Hohenlimburg****1. Verhalten - Sauberkeit - Ordnung**

**Das Mitbringen von Haustieren ist in der gesamten Sportanlage
nicht erlaubt!**

Den Anordnungen des städtischen Personals oder **den von ihnen
beauftragten Personen** ist Folge zu leisten.

1.1 Kanu-Slalom-Strecke

Das Befahren der Kanu-Strecke erfolgt auf eigene Gefahr!

-entfällt-

Die Strecke darf nur von geübten **Kanut*innen** unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften genutzt werden. **Die**

Besonderheit für die Nutzung der Kanu-Slalom-Strecke

Für die Nutzung des Wildwasserparks Hagen-Hohenlimburg gilt ergänzend die als **Anlage 1** beigefügte Benutzungsordnung für die Kanu-Slalom-Strecke und die Haus- und Benutzungsordnung für das Umkleide-, Schulungs- und Wettkampfgebäude.

Anlage 1**Benutzungsordnung für die Kanu-Slalom-Strecke
und
Haus- und Benutzungsordnung für das Umkleide-, Schulungs- und
Wettkampf-gebäude
im Wildwasserpark Hagen-Hohenlimburg****1. Verhalten - Sauberkeit - Ordnung**

**Das Mitbringen von Haustieren ist in der gesamten Sportanlage nicht
erlaubt!**

Den Anordnungen des städtischen Personals oder deren Beauftragten ist Folge zu leisten.

1.1 Kanu-Slalom-Strecke

Das Befahren der Kanu-Strecke erfolgt auf eigene Gefahr!

Schwimmfähigkeit wird vorausgesetzt.

Das Schwimmen und Baden in der Kanu-Strecke ist untersagt!

Es dürfen auf Antrag Ausbildung und Training der Feuerwehren und Rettungsorganisationen im Strömungsretten in der Kanu-Strecke stattfinden.

Das Tragen von Schwimmwesten und Sturzhelmen ist in jedem Fall verpflichtend.

Für das Ein- und Aussteigen sind die ausgewiesenen Stellen zu nutzen. Das Hineinrutschen mit den Booten über die Wiese ist nicht gestattet.

Die Kader-Trainingsgruppen des Kanu-Verbandes NRW und des Deutschen Kanu-Verbandes sind bevorrechtigte Nutzer der Kanu-Slalom-Strecke.

Die **Nutzer*innen** haben rücksichtsvoll miteinander umzugehen, um eine Gefährdung anderer Sporttreibende Personen zu vermeiden.

Während der bewirtschafteten Zeit (01.03. – 31.10. eines jeden Jahres) sind die Entgelte vor der Nutzung zu entrichten.

Das Tragen der **ausgegebenen Erkennungszeichen** ist Pflicht.

Ein Anspruch auf die Nutzung der Trainingsbeleuchtung besteht für Einzelpersonen und Kleingruppen nicht; über die Einschaltung entscheiden die Mitarbeiter des Servicezentrums Sport.

Bei **nicht-regelkonformem** Verhalten (z.B. Nichtzahlen der Entgelte oder Nichttragen der **Erkennungszeichen**) **können die Nutzer*innen** der Strecke und des Geländes verwiesen werden.

1.2 Schulungs- und Umkleidegebäude

Das Schwimmen und Baden in der Kanu-Strecke ist untersagt!

Die Strecke darf nur von geübten Kanuten unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften genutzt werden. Außerdem dürfen auf Antrag Ausbildung und Training der Feuerwehren und Rettungsorganisationen im Strömungsretten in der Kanu-Strecke stattfinden.

Das Tragen von Schwimmweste und Sturzhelm ist in jedem Fall verpflichtend.

Für das Ein- und Aussteigen sind die ausgewiesenen Stellen zu nutzen, das Hineinrutschen mit den Booten über die Wiese ist nicht gestattet.

Die Kader-Trainingsgruppen des Kanu-Verbandes NRW und Deutschen Kanu-Verbandes sind bevorrechtigte Nutzer der Kanu-Slalom-Strecke.

Die Nutzer haben rücksichtsvoll miteinander umzugehen, um eine Gefährdung anderer Sportler zu vermeiden.

Während der bewirtschafteten Zeit (01.03. – 31.10. eines jeden Jahres) sind die Entgelte vor der Nutzung zu entrichten.

Das Tragen von Startnummern oder Erkennungszeichen ist Pflicht.

Ein Anspruch auf die Nutzung der Trainingsbeleuchtung besteht für Einzelpersonen und Kleingruppen nicht, über die Einschaltung entscheiden die Mitarbeiter des Servicezentrum Sport.

Bei nicht regelkonformen Verhalten (z.B. Nichtzahlen der Entgelte oder Nichttragen der Startnummer) kann der Nutzer der Strecke und des Geländes verwiesen werden.

**Im Kanu-Leistungszentrum ist das Rauchen untersagt!
Der Genuss von Alkohol ist in den Umkleide- und Duschräumen nicht gestattet!**

Die Erlaubnisse zur Benutzung des Kanu-Leistungszentrums oder einzelner Räume im Gebäude erteilt ausschließlich das Servicezentrum Sport.

Die Kosten für die Nutzung des Wildwasserparks und für Übernachtungen sind der Entgeltordnung zu entnehmen.

Alle **sporttreibenden Personen** und Hausgäste haben sich im Gebäude so zu verhalten, dass eine ungehinderte Nutzung der Räume gewährleistet ist.

Jegliche unnötige Verschmutzung ist zu vermeiden. Schuhe sind am Eingang sorgfältig zu säubern. Abfälle sind in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen.

Die zugewiesenen Trainingszeiten bedingen eine vorrangige Nutzungsberechtigung der Umkleide- und Duschräume.

Die **Trainer*innen** bzw. **Übungsleiter*innen** beaufsichtigen die ordnungsgemäße Nutzung der Räume. Ohne **deren** Anwesenheit auf dem Gelände darf das Gebäude nicht betreten werden. Über Ausnahmen entscheidet das Servicezentrum Sport.

Der Energie- und Wasserverbrauch ist soweit wie möglich einzuschränken. Die höchstzulässige Duschzeit beträgt **fünf** Minuten!

Jegliche Werbung, z. B. das Anbringen von Transparenten oder Plakaten, bedarf der Erlaubnis des Servicezentrums Sport.

Übernachtungsgäste - Lehrgänge - Seminare

Die benutzten Räume sind nach der jeweiligen **Nutzung** besenrein zu hinterlassen. Reinigungsgeräte stehen hierfür bereit. Die Wohnräume

1.2 Schulungs- und Umkleidegebäude

**Im Kanu-Leistungszentrum ist das Rauchen untersagt!
Der Genuss von Alkohol ist in den Umkleide- und Duschräumen nicht gestattet!**

Die Erlaubnisse zur Benutzung des Kanu-Leistungszentrums oder einzelner Räume im Gebäude erteilt ausschließlich das Servicezentrum Sport.

Die Kosten für die Nutzung des Wildwasserparks und für Übernachtungen sind der Entgeltordnung zu entnehmen.

Alle Sportler und Hausgäste haben sich im Gebäude so zu verhalten, dass eine ungehinderte Nutzung der Räume gewährleistet ist.

Jegliche unnötige Verschmutzung ist zu vermeiden. Schuhe sind am Eingang sorgfältig zu säubern. Abfälle sind in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen.

Die zugewiesenen Trainingszeiten bedingen eine vorrangige Nutzungsberechtigung der Umkleide- und Duschräume.

Der Trainer bzw. Übungsleiter beaufsichtigt die ordnungsgemäße Nutzung der Räume. Ohne seine Anwesenheit auf dem Gelände darf das Gebäude nicht betreten werden. Über Ausnahmen entscheidet das Servicezentrum Sport.

Der Energie- und Wasserverbrauch ist soweit wie möglich einzuschränken. Die höchstzulässige Duschzeit beträgt drei Minuten!

Jegliche Werbung, z. B. das Anbringen von Transparenten oder Plakaten, bedarf der Erlaubnis des Servicezentrums Sport.

Übernachtungsgäste - Lehrgänge - Seminare

sind täglich zu reinigen.

Eine Verpflegung kann nicht angeboten werden, diese ist von **den Gästen** selbst zu organisieren. Geschäfte, Imbisse und Restaurants befinden sich zudem in unmittelbarer Nähe des Gebäudes. Die Einbauküche, sowie Töpfe und Geschirr etc. dürfen von Übernachtungsgästen genutzt werden. Benutztes Geschirr ist umgehend zu spülen und wegzuräumen.

Von den Übernachtungsgästen kann der Seminarraum jederzeit genutzt werden, sofern dieser nicht anderweitig belegt ist.

Übernachtungsgäste erhalten einen Schlüssel. Bei Verlust haften die **Nutzer*innen** für alle sich hieraus ergebenden Folgekosten. (z. B. Anfertigung neuer Schlösser und Schlüssel)

Mieten und Entgelte **sind** gegen **Rechnungsstellung zu bezahlen.**

-entfällt-

Schäden

Festgestellte Schäden am Gebäude und an den Inneneinrichtungen sind umgehend dem Servicezentrum Sport zu melden. Bei Gefahr für Leib und Leben ist sofort die Nutzung des Gebäudes abubrechen und das Servicezentrum Sport zu informieren.

Haftung

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung an Wänden, Decken, **Böden**, Einrichtungsgegenständen, Installationen usw. entstehen, sowie für abhanden gekommene Gegenstände haften die **Verursacher*innen** bzw. **Nutzer*innen**. Es sei denn, dass **vertraglich** eine

Die benutzten Räume sind nach der jeweiligen Veranstaltung besenrein zu hinterlassen. Reinigungsgeräte stehen hierfür bereit. Die Wohnräume sind täglich zu reinigen.

Eine Verpflegung kann nicht angeboten werden, diese ist von jedem Gast selbst zu organisieren. Geschäfte, Imbisse und Restaurants befinden sich zudem in unmittelbarer Nähe des Gebäudes. Die Einbauküche, sowie Töpfe und Geschirr etc. dürfen von Übernachtungsgästen genutzt werden. Benutztes Geschirr ist umgehend zu spülen und wegzuräumen.

Von den Übernachtungsgästen kann der Seminarraum jederzeit genutzt werden, sofern dieser nicht anderweitig belegt ist.

Übernachtungsgäste erhalten einen Schlüssel. Bei Verlust haftet der Nutzer für alle sich hieraus ergebenden Folgekosten. (z. B. Anfertigung neuer Schlösser und Schlüssel)

Mieten und Entgelte können - je nach Verabredung - in bar gegen Quittung oder gegen Rechnung bezahlt werden.

Schäden

Festgestellte Schäden am Gebäude und an den Inneneinrichtungen sind umgehend dem Servicezentrum Sport zu melden. Bei Gefahr für Leib und Leben ist sofort die Nutzung des Gebäudes abubrechen und das Servicezentrum Sport zu informieren.

Haftung

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung an Wänden, Decken, Einrichtungsgegenständen, Installationen usw. entstehen, sowie für

gesonderte haftungsrechtliche Vereinbarung getroffen wurde.

Die Benutzung des Gebäudes geschieht auf eigene Gefahr. Die Stadt Hagen haftet nur für Körper- und Sachschäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten ihrer Mitarbeiter*innen verursacht werden.

Die Stadt Hagen haftet nicht für Diebstähle. Um Diebstähle zu vermeiden, ist die Eingangstür zum Gebäude stets geschlossen zu halten. Wertgegenstände dürfen nicht in den Räumlichkeiten belassen werden.

Ordnungsmaßnahmen

Personen, die diese Haus- und Benutzungsordnung nicht einhalten, können von den Mitarbeiter*innen des Servicezentrums Sport oder den von ihnen beauftragten Personen des Hauses verwiesen werden.

Entgeltordnung

1. Turn- und Sporthallen
2. Sportplätze
3. Sondersportanlagen
4. Kanu-Slalom-Strecke
5. Beteiligung Schwimmvereine
6. Verkauf von Getränken, Speisen, Souvenirs usw.
7. Personalkosten
8. Übernachtungen in Turnhallen
9. Sonstige Veranstaltungen in Sportanlagen
10. Vermietung Material

-entfällt-

abhanden gekommene Gegenstände haftet der Verursacher bzw. Nutzer; es sei denn, dass in einem Vertrag eine gesonderte haftungsrechtliche Vereinbarung getroffen wird.

Die Benutzung des Gebäudes geschieht auf eigene Gefahr. Die Stadt haftet nur für Körper- und Sachschäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten ihrer Bediensteten verursacht werden.

Die Stadt haftet nicht für Diebstähle. Um Diebstähle zu vermeiden, ist die Eingangstür zum Gebäude stets geschlossen zu halten.

Ordnungsmaßnahmen

Personen, die diese Haus- und Benutzungsordnung nicht einhalten, können von den Mitarbeitern des Servicezentrums Sport oder deren Beauftragten des Hauses verwiesen werden.

Entgeltordnung

1. Turn- und Sporthallen
2. Sportplätze
3. Sondersportanlagen
4. Beteiligung Schwimmvereine
5. Verkauf von Getränken, Speisen, Souvenirs usw.
6. Personalkosten
7. Übernachtungen in Turnhallen
8. sonstige Veranstaltungen in Sportanlagen
9. Vermietung Material
10. Sportkurse für Jedermann

Entgelte

Für die Nutzung der städtischen Sportanlagen und für weitere Leistungen sind von den **Nutzer*innen** Entgelte nach dieser Entgeltordnung an die Stadt Hagen zu entrichten. Die sich hieraus ergebenden Zahlungsmodalitäten werden jeweils vertraglich mit den **Nutzer*innen** geregelt.

Energie- und Bewirtschaftungsumlage

Für Trainingszeiten im Erwachsenensportbereich wird in den städt. Sportanlagen eine Energie- und Bewirtschaftungsumlage, bemessen in Zeiteinheiten von 60 Minuten, erhoben.

Gemischte Gruppen, bestehend aus Kindern und / oder Jugendlichen mit mindestens einer Erwachsenen Person sind zahlungspflichtig. Deren Übungsleiter*innen und Begleitpersonen sind davon ausgenommen. Eltern-Kind-Gruppen sind entgeltfrei.

Pflichtspiele sind entgeltfrei; für Freundschaftsspiele im Erwachsenenbereich gelten die Gebührensätze für Trainingseinheiten.

Erwachsene im Sinne dieser Ordnung sind Personen mit Erreichen der Volljährigkeit bzw. Sportgruppen / Teams, die aufgrund ihrer Altersstruktur am Spielbetrieb im Kinder- und Jugendbereich nicht mehr teilnahmeberechtigt sind.

Die ausgewiesenen Beträge sind Netto-Beträge. Sie werden im Falle einer Umsatzsteuerverpflichtung der Stadt Hagen um den jeweils gültigen Umsatzsteuerbetrag erhöht.

Der Berechnung der Entgelte werden die Zeiteinheiten, getaktet in

11. Entgelte Kanu-Slalom-Strecke**Entgelte**

Für die Nutzung der städtischen Sportanlagen und für weitere Leistungen sind vom Nutzer Entgelte nach dieser Entgeltordnung an die Stadt Hagen zu entrichten. Die sich hieraus ergebenden Zahlungsmodalitäten werden jeweils vertraglich mit den Nutzern geregelt.

Energie- und Bewirtschaftungsumlage

- Für Trainingszeiten im Erwachsenensportbereich wird in den städt. Sportanlagen eine Energie- und Bewirtschaftungsumlage, bemessen in Zeiteinheiten von 60 Minuten, erhoben.

Erwachsene im Sinne dieser Ordnung sind Personen mit Erreichen der Volljährigkeit bzw. Sportgruppen / Mannschaften, die aufgrund ihrer Altersstruktur am Spielbetrieb im Kinder- und Jugendbereich nicht mehr teilnahmeberechtigt sind.

Die ausgewiesenen Beträge sind Netto-Beträge. Sie werden im Falle einer Umsatzsteuerverpflichtung der Stadt um den jeweils gültigen Umsatzsteuerbetrag erhöht.

Der Berechnung der Entgelte werden die Zeiteinheiten, getaktet in 15-Minuten-Einheiten, die Berechnungsfaktoren für die jeweilige Sportstätte und eine Nutzung nach Kalenderwochen von max. 44 Wochen / Jahr zugrunde gelegt.

- Für die Sommer- und Weihnachtsferien wird die Nutzung der Sportstätten separat berechnet.
- Bei Belegungen durch Sportgruppen / Mannschaften wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe und Gesellschaften mbH etc. wird die Energie-

15-Minuten-Einheiten, die Berechnungsfaktoren für die jeweilige Sportstätte und eine Nutzung nach Kalenderwochen zugrunde gelegt.

-entfällt-

Für die Sommer- und Weihnachtsferien wird die Nutzung der Sportstätten separat **geregelt und** berechnet.

- Bei Belegungen durch Sportgruppen/**Teams** wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe und Gesellschaften mbH etc. wird die Energie- und Bewirtschaftungsumlage mit einem **doppelten** Faktor berechnet.

-entfällt-

- Wird die Reinigung der Sportanlage von städtischen Mitarbeiter*innen oder einem von der Stadt Hagen beauftragten Unternehmen vorgenommen, werden den Nutzer*innen sämtliche sich hieraus ergebenden Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt.

1. Turn- und Sporthallen

1.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten

Sportstätte	Faktor	Umlage in € / Std. (netto)
Einfachturnhalle	1	2,52
Zweifachturnhalle	2	5,04
Dreifachturnhalle	3	7,56
Foyer	0,5	1,26
Heuboden	0,5	1,26
Jugendraum	0,5	1,26

1.2 Sportveranstaltungen

und Bewirtschaftungsumlage mit einem **doppelten** Faktor berechnet.

1. Turn- und Sporthallen

1.2 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten

Sportstätte	Faktor	Umlage in € / Std. (netto)
Einfachturnhalle	1	2,52
Zweifachturnhalle	2	5,04
Dreifachturnhalle	3	7,56
Foyer	0,5	1,26
Heuboden	0,5	1,26
Jugendraum	0,5	1,26

Von Hagener Sportvereinen und Hagener Sportgruppen / Teams wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe und Gesellschaften.	entgeltfrei	1.2 Sportveranstaltungen von Hagener Sportvereinen entgeltfrei	
1.3 Sportlehrgänge Von Verbänden und auswärtigen Sportvereinen. Hallen bis 399 m ² 15,00 € / Tag Hallen von 400-699 m ² 30,00 € / Tag Hallen ab 700 m ² 45,00 € / Tag		1.3 Sportverbände Sportlehrgänge und -Veranstaltungen von Verbänden und auswärtigen Sportvereinen Halle bis 399 m ² 15,00 € / Tag Halle von 400-699 m ² 30,00 € / Tag Halle ab 700 m ² 45,00 € / Tag	
1.4 Profisport- und sonstige Veranstaltungen Hallen bis 399 m ² 200,00 € / Tag Hallen von 400-699 m ² 400,00 € / Tag Hallen ab 700 m ² 600,00 € / Tag Abhängig von der Veranstaltungsform und -art, kann das Servicezentrum Sport geänderte Entgelte erheben.		1.4 Profisport- und sonstige Veranstaltungen Hallen bis 399 m ² 200,00 € / Tag Hallen von 400-699 m ² 400,00 € / Tag Hallen ab 700 m ² 600,00 € / Tag	
1.5 Vermietung von Turnhallen für Kindergeburtstage (bis max. 12 Jahre) Einfachturnhalle 50,00 € / 4 Std		1.5 Vermietung von Turnhallen für Kindergeburtstage (bis max. 12 Jahre) Einfachturnhalle 50,00 € / 4 Std	
2. Sportplätze			

2.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten

Sportstätte	Faktor	Umlage in € / Std. (netto)
Kunstrasenplatz	3	7,56
Rasenplatz	3	7,56
Tennenplatz	2	5,04
Sportplatzhälfte Kunstrasen	1,5	3,78
Sportplatzhälfte Rasenplatz	1,5	3,78
Sportplatzhälfte Tennenplatz	1	2,52
Kleinspielfeld Kunstrasen	0,75	1,89
Leichtathletik-Anlagen	1	2,25

Vereine, die sich finanziell an der Realisierung der Kunstrasenplätze beteiligt haben, zahlen für die Nutzung der Kunstrasenplätze einen reduzierten Satz in Höhe von 5,04 € (bzw. 2,52 € / Platzhälfte), maximal über einen Zeitraum von zehn Jahren ab Fertigstellung des jeweiligen Platzes.

2.2 Sportveranstaltungen

Von Hagener Sportvereinen und Hagener Sportgruppen / Teams wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe und Gesellschaften.	entgeltfrei
---	-------------

2.3 Sportlehrgänge

Veranstaltungen von Verbänden und auswärtigen Sportvereinen	
Sportplätze und sonstige Kampfbahnen Stadien	30,00 € / Tag 45,00 € / Tag
Wird die Reinigung der Sportanlage von städtischen Mitarbeiter*innen oder einem von der Stadt Hagen beauftragten Unternehmen vorgenommen, werden den Nutzer*innen sämtliche sich hieraus ergebenden Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt.	

2. Sportplätze

2.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten

Sportstätte	Faktor	Umlage in € / Std. (netto)
Kunstrasenplatz	3	7,56
Rasenplatz	3	7,56
Tennenplatz	2	5,04
Sportplatzhälfte Kunstrasen	1,5	3,78
Sportplatzhälfte Rasenplatz	1,5	3,78
Sportplatzhälfte Tennenplatz	1	2,52
Kleinspielfeld Kunstrasen	0,75	1,89
Leichtathletik-Anlagen	1	2,25

Vereine, die sich finanziell an der Realisierung der Kunstrasenplätze beteiligt haben, zahlen für die Nutzung der Kunstrasenplätze einen reduzierten Satz in Höhe von 5,04 € (bzw. 2,52 € / Platzhälfte), maximal über einen Zeitraum von zehn Jahren ab Fertigstellung des jeweiligen Platzes.

2.2 Sportveranstaltungen

von Hagener Sportvereinen	entgeltfrei
---------------------------	-------------

2.3 Sportverbände

Sportlehrgänge und -veranstaltungen von Verbänden und auswärtigen Sportvereinen	
Sportplätze und sonstige Kampfbahnen Stadien	30,00 € / Tag 45,00 € / Tag
Wird die Reinigung der Sportanlage von städtischen Mitarbeitern oder einem von der Stadt beauftragten Unternehmen vorgenommen, werden dem Nutzer sämtliche sich hieraus ergebenden Kosten zusätzlich in Rechnung gestellt.	

2.4 Profisport- und sonstige Veranstaltungen

Sportplätze und sonstige Kampfbahnen
Stadien

300,00 € / Std.

500,00 € / Std.

Abhängig von der Veranstaltungsform und -art, kann das Servicezentrum Sport geänderte Entgelte erheben.

Ermäßigungen in besonderen Fällen bei Veranstaltungen in städt. Sportstätten

- Bei Veranstaltungen zu gemeinnützigen Zwecken kann das Entgelt auf schriftlichen Antrag bis zu 50 % ermäßigt werden, wenn die Veranstalter*innen die Abrechnungsunterlagen offenlegen und dadurch nachweisen, dass eine Ermäßigung gerechtfertigt ist.
- In besonderen Fällen kann das Entgelt über 50 % hinaus ermäßigt oder auf ein Entgelt ganz verzichtet werden.
- Der Ermäßigungsantrag ist beim Servicezentrum Sport zu stellen.

3. Sondersportanlagen

3.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten und Sportlehrgänge

Sportstätte	Faktor	Umlage in €/Std. (netto)
Kanu-Slalom-Strecke	1	2,52
Schießsportzentrum	2	5,04
-entfällt-		

4. Kanu-Slalom-Strecke

2.4 Profisport- und sonstige Veranstaltungen

Sportplätze und sonstige Kampfbahnen
Stadien

200,00 € / Std.

300,00 € / Std.

Ermäßigungen in besonderen Fällen bei Veranstaltungen in städt. Sportstätten

- Bei Veranstaltungen zu gemeinnützigen Zwecken kann das Entgelt auf schriftlichen Antrag bis zu 50 % ermäßigt werden, wenn der Veranstalter die Abrechnungsunterlagen offen legt und dadurch nachweist, dass eine Ermäßigung gerechtfertigt ist.
- In besonderen Fällen kann das Entgelt über 50 % hinaus ermäßigt oder auf ein Entgelt ganz verzichtet werden.
- Der Ermäßigungsantrag ist beim Servicezentrum Sport zu stellen.

3. Sondersportanlagen

3.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten und Sportlehrgänge

Sportstätte	Faktor	Umlage in €/Std. (netto)
Kanu-Slalom-Strecke	1	2,52
Schießsportzentrum	2	5,04
weitere Sondersportanlagen (z.B. Billardräume, Teilflächen o.ä.)	0,5 - 2	1,26 – 5,04

4.1 Eintrittsgelder für die Nutzung des Wildwasserparks

Das Leistungszentrum und die **Kanu-Strecke** sind in der Zeit vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres bewirtschaftet, in dieser Zeit (i.d.R. wochentags von ca. 16:00 – 21:00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen von 09:00 – 19:00 Uhr) können die dortigen sanitären Einrichtungen, Umkleiden, Duschen und Toiletten genutzt werden. In der bewirtschafteten Zeit ist von den Nutzer*innen ein Entgelt zu entrichten, dass direkt an die von der Stadt Hagen beauftragten Personen zu zahlen ist.

-entfällt-

Die genannten Beträge sind Bruttobeträge, die Umsatzsteuer ist bereits eingerechnet.

		Deutscher Kanu-Verband	Sonstige
		Einzel	Einzel
Tageskarte (09:00 – 21:00 Uhr)	Erwachsene:	11,00 €	15,00 €
	Jugendliche:	6,00 €	8,00 €
Halbtageskarte (09:00 – 15:00 Uhr / 15:00 – 21:00 Uhr)	Erwachsene:	6,00 €	8,00 €
	Jugendliche:	3,00 €	5,00 €
Jahreskarte (gültig vom 01.03. – 31.10.)	Erwachsene:	100,00 €	140,00 €
	Jugendliche:	60,00 €	90,00 €
Energiezuschlag bei Flutlichtnutzung		1,00 € pro Person / Std.	
Nutzung der Umkleide- und Duschräume sowie des Tages- und Seminarraums (ohne Übernachtung)		3,00 € / Person	

Sonstige Bestimmungen

1. Von Mitgliedern Hagener Kanu-Sportvereine werden keine Entgelte erhoben. Die Umlage nach Punkt 3 - Sondersportanlagen bleibt davon unberührt.
2. **Kaderathlet*innen**, die im Rahmen der bestehenden Verträge zur eigenverantwortlichen Nutzung (Deutscher Kanu-Verband, Kanu-Verband NRW) ein Betretungsrecht haben, zahlen kein Entgelt.
3. Das Tragen der Erkennungszeichen ist Pflicht.
-entfällt-

Die **Mitarbeiter*innen** des Servicezentrums Sport oder **die von Ihnen beauftragten Personen** sind berechtigt, **Kanuten*innen**, die nicht die Entgelte entrichten und/oder die sich weigern, **ein Erkennungszeichen** zu tragen, von dem Gelände zu verweisen.

4.2 Übernachtungskosten im Gebäude

Zimmer	Betrag (brutto)
Pro Nacht	20,00€ / Person
-entfällt-	-entfällt-
-entfällt-	-entfällt-
-entfällt-	-entfällt-
-entfällt-	-entfällt-
Übernachtung auf Luftmatratze pro Nacht <u>(Nur wenn die Betten in den Zimmern belegt sind)</u>	5,00 € / Person

-entfällt-

In den Übernachtungskosten für die Zimmer (nicht Luftmatratze) ist das Stellen von Bettwäsche enthalten. Wäschewechsel erfolgt vor jeder Neubelegung.

Luftmatratzen und Schlafsäcke werden nicht gestellt. **-entfällt-**

Es **dürfen** nicht mehr als insgesamt 18 Personen im Gebäude übernachten. Den Übernachtungsgästen stehen Seminarraum mit Küchenzeile, Dusch- und Umkleieräume sowie Massageraum und Trockenraum **entgeltfrei** zur Verfügung.

5. Beteiligung Schwimmvereine

Für die Nutzung der Hager Schwimmbäder stellt die Hagenbad GmbH der Stadt Hagen – Servicezentrum Sport – die Kosten für das Vereinsschwimmen in Rechnung. Für Trainingseinheiten und Sportlehrgänge im Bereich des Erwachsenensports beteiligen sich die Schwimmvereine **nach den Vorgaben in Ziff. 5.1** an diesen Kosten. Die Berechnung der Umlage basiert auf den gültigen Eintrittspreisen für Erwachsene und den Quartalsabrechnungen der Hagenbad GmbH.

5.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten und Sportlehrgänge

Sportstätte	Entgelt je erw. Sportler*innen und Nutzung (netto)
Lehrschwimmbec ken	0,85 €
Bäder der Hagenbad GmbH	0,85 €

4. Beteiligung Schwimmvereine

Für die Nutzung der Hager Schwimmbäder stellt die Hagenbad GmbH der Stadt Hagen – Servicezentrum Sport – die Kosten für das Vereinsschwimmen in Rechnung. Für Trainingseinheiten und Sportlehrgänge im Bereich des Erwachsenensports beteiligen sich die Schwimmvereine an diesen Kosten. Die Berechnung der Umlage basiert auf den gültigen Eintrittspreisen für Erwachsene und den Quartalsabrechnungen der Hagenbad GmbH.

4.1 Sportvereine / Sportverbände

Trainingseinheiten und Sportlehrgänge

Sportstätte	Entgelt je erw. Sportler und Nutzung (netto)
Hager Bäder	0,85 €

5. Verkauf von Getränken, Speisen, Souvenirs usw.

Das Servicezentrum Sport erteilt auf schriftlichen Antrag die Zustimmung zum Verkauf von Getränken, Speisen, Souvenirs etc. Etwa erforderliche weitere Genehmigungen behördlicher Art sind zusätzlich einzuholen.

6. Verkauf von Getränken und Speisen

Das Servicezentrum Sport erteilt auf schriftlichen Antrag die Zustimmung zum Verkauf von Getränken und Speisen. Etwa erforderliche weitere Genehmigungen behördlicher Art sind zusätzlich von den Veranstalter*innen einzuholen.

Beim Verkauf von alkoholischen Getränken ist zusätzlich eine gewerberechtliche Erlaubnis erforderlich. Diese gebührenpflichtige Genehmigung ist bei der Gewerbestelle der Stadt Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen, zu beantragen.

Für den Verkauf haben die Gestattungsnehmer*innen bei Veranstaltungen und Turnieren ein Entgelt zu entrichten:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| • bis zu 200 Zuschauer*innen: | 25,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Erwachsenenbereich | 15,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Jugendbereich | |
| • 201 bis zu 500 Zuschauer*innen: | 50,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Erwachsenenbereich | 25,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Jugendbereich | |
| • 501 bis zu 1.000 Zuschauer*innen: | 100,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Erwachsenenbereich | 50,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Jugendbereich | |
| • über 1.000 Zuschauer*innen: | 200,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Erwachsenenbereich | 100,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Jugendbereich | |

Beim Verkauf von alkoholischen Getränken ist zusätzlich eine gewerberechtliche Erlaubnis erforderlich. Diese gebührenpflichtige Genehmigung wird von der Gewerbestelle der Stadt Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen, erteilt.

Für den Verkauf hat der Gestattungsnehmer bei Veranstaltungen und Turnieren ein Entgelt zu entrichten:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| • bis zu 200 Zuschauer: | 25,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Erwachsenenbereich | 15,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Jugendbereich | |
| • 201 bis zu 500 Zuschauer: | 50,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Erwachsenenbereich | 25,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Jugendbereich | |
| • 501 bis zu 1.000 Zuschauer: | 100,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Erwachsenenbereich | 50,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Jugendbereich | |
| • über 1.000 Zuschauer: | 200,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Erwachsenenbereich | 100,00 € / Veranstaltungstag |
| • im Jugendbereich | |

6. Städtische Personalkosten

Bei der Durchführung von Freundschaftsspielen und freiwilligen Turnieren, die nicht in den Trainingszeiten stattfinden, sind die entstehenden Personalkosten vom Veranstalter zu erstatten.

7. Städtische Personalkosten**-entfällt-**

Die Austragung des **Spielbetriebs** sowie vergleichbare sportliche Veranstaltungen von eingetragenen **Hagener** Sportvereinen und Betriebssportgemeinschaften bleiben **entgeltfrei**.

Bei der **entgeltfreien** Nutzung wird bei einer Tagesveranstaltung von einem zeitlichen Veranstaltungsrahmen von höchstens zehn Stunden und bei einer Wochenendveranstaltung von höchstens zwanzig Stunden, einschl. Auf- und Abbau ausgegangen.

Für die darüber hinaus in Anspruch genommenen Zeiten sowie bei sonstigen Veranstaltungen sind die entstehenden Personalkosten **von den Veranstalter*innen** voll zu erstatten.

Für Veranstaltungen im Jugendbereich werden keine Personalkosten erhoben.

8. Übernachtung in Turnhallen

Im Rahmen von Sportveranstaltungen Hagener Vereine können unter bestimmten Voraussetzungen städt. Turnhallen für die Übernachtung auswärtiger Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Für die Überlassung wird ein Entgelt erhoben.

	Entgelt
Pro Nacht	5,00 € / Person
Höchstbetrag pro Nacht	150,00 € / Gruppe

9. Sonstige Veranstaltungen in städtischen Sportanlagen

Die Austragung des Meisterschaftsspielbetriebs sowie vergleichbare sportliche Veranstaltungen von eingetragenen Sportvereinen und Betriebssportgemeinschaften bleiben kostenfrei.

Bei der kostenfreien Nutzung wird bei einer Tagesveranstaltung von einem zeitlichen Veranstaltungsrahmen von höchstens 10 Stunden und bei einer Wochenendveranstaltung von höchstens 20 Stunden, einschl. Auf- und Abbau ausgegangen.

Für die darüber hinaus in Anspruch genommenen Zeiten sowie bei sonstigen Veranstaltungen sind die entstehenden Personalkosten vom Veranstalter voll zu erstatten.

Für Veranstaltungen im Jugendbereich werden keine Personalkosten erhoben.

7. Übernachtung in Turnhallen

Im Rahmen von Sportveranstaltungen Hagener Vereine können unter bestimmten Voraussetzungen städt. Turnhallen für die Übernachtung auswärtiger Gruppen zur Verfügung gestellt werden. Für die Überlassung wird ein Entgelt erhoben.

	Entgelt
pro Nacht	5,00 € / Person
Höchstbetrag pro Nacht	150,00 € / Gruppe

8. Sonstige Veranstaltungen in städtischen Sportanlagen

Für die Durchführung von Sport-Camps, Workshops der Vereine und anderer Maßnahmen von Verbänden im Erwachsenen-Bereich können die Sportstätten ganz- oder mehrtätig zur Verfügung gestellt werden.

Für die Durchführung von Sport-Camps, Workshops der **Hagener** Vereine und anderer Maßnahmen von Verbänden im Erwachsenen-Bereich können die Sportstätten ganz- oder mehrtägig zur Verfügung gestellt werden. **Dies gilt auch für Veranstaltungen dieser Art im Jugendbereich, sobald von den Ausrichter*innen bzw. gewerblichen Anbieter*innen Entgelte hierfür erhoben werden.**

Veranstaltung	Entgelt
Ganztägig	1,00 € / Person
Mehrtätig	3,00 € / Person

10. Vermietung Material

Das Servicezentrum Sport verwaltet Materialien für Sport- und nichtsportliche Veranstaltungen, das gegen Entgelt **zusätzlich** gemietet werden kann.

Tische, Stühle

Mietgegenstand	Preis pro Tisch / Stuhl
Tisch	1,00 €
Stuhl (1 – 300 Stück)	0,50 €
Stuhl (ab 301. – 600 Stück)	0,40 €

Teppichboden

Mietgegenstand	Preis pro qm
Teppichboden (1 – 400 m²)	0,50 €
Teppichboden (ab 401 – 800 m²)	0,45 €
Teppichboden (ab 801 – 1200 m²)	0,40 €

Veranstaltung	Entgelt
ganztägig	1,00 € / Person
mehrtätig	3,00 € / Person

Dies gilt auch für Veranstaltungen dieser Art im Jugendbereich, sobald vom Ausrichter bzw. gewerblichen Anbieter Entgelte hierfür erhoben werden.

9. Vermietung Material

Das Servicezentrum Sport verwaltet Materialien für Sport- und nichtsportliche Veranstaltungen, das gegen Entgelt auch gemietet werden kann.

Tische, Stühle

Mietgegenstand	Preis pro Tisch / Stuhl
Tisch	1,00 €
Stuhl (1 – 300 St.)	0,50 €
Stuhl (ab 301. – 600 St.)	0,40 €

Teppichboden

Mietgegenstand	Preis pro qm
Teppichboden (1 – 400 m²)	0,50 €
Teppichboden (ab 401 – 800 m²)	0,45 €
Teppichboden (ab 801 – 1200 m²)	0,40 €

Sonstiges

Sonstiges

Mietgegenstand	Preis pro Einheit
Bühne	150,00 €
Tanzboden	150,00 €

Der Transport der gemieteten Materialien hat durch **die Mieter*innen** zu erfolgen.

Die Vermietung wird mit einer gesonderten Vereinbarung geregelt.

-entfällt-

Mietgegenstand	Preis pro Einheit
Bühne	150,00 €
Tanzboden	150,00 €

Der Transport der gemieteten Materialien hat durch den Mieter zu erfolgen.

10. Sportkurse für Jedermann

Für nicht vereinsgebundene Interessierte bietet das Servicezentrum Sport unter der Leitung von qualifizierten Übungsleitern die Sportkurse für Jedermann an. Die Kurse sind in 3 Abschnitte unterteilt, wobei der 1. und 2. Abschnitt je 10 Doppelstunden und der 3. Abschnitt 15 Doppelstunden umfasst. Hierfür wird von den Kursteilnehmern ein Entgelt je Abschnitt erhoben.

Kurse	Entgelte
1. Abschnitt	15,00 € / Person
2. Abschnitt	15,00 € / Person
3. Abschnitt	20,00 € / Person

11. Entgelte Kanu-Slalom-Strecke**11.1 Eintrittsgelder für die Nutzung des Wildwasserparks**

Das Leistungszentrum und die Kanustrecke sind in der Zeit vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres bewirtschaftet, in dieser Zeit (i.d.R. wochentags von ca. 16.00 - 21.00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen von 09.00 - 19.00 Uhr) können die dortigen sanitären Einrichtungen, Umkleiden, Duschen und Toiletten genutzt werden. In der

bewirtschafteten Zeit ist von den Nutzern ein Entgelt zu entrichten, die jeweiligen Karten sind direkt an der Strecke bei den städt. Beauftragten (Kassierer) zu kaufen.

Die genannten Beträge sind Bruttobeträge, die Umsatzsteuer ist bereits eingerechnet.

		DKV-Bereich	Sonstige
		Einzel	Einzel
Tageskarte (09:00 – 21:00 Uhr)	Erwachsene:	11,00 €	15,00 €
	Jugendliche:	6,00 €	8,00 €
Halbtages-karte (09:00 – 15:00 Uhr / 15:00 – 21:00 Uhr)	Erwachsene:	6,00 €	8,00 €
	Jugendliche:	3,00 €	5,00 €
Jahreskarte (gültig vom 01.03. – 31.10.)	Erwachsene:	100,00 €	140,00 €
	Jugendliche:	60,00 €	90,00 €
Energiezuschlag bei Flutlichtnutzung		1,00 € pro Person / Std.	

Nutzung der Umkleide- und Duschräume sowie des Tages- und Seminarraums (ohne Übernachtung)	3,00 € / Person / Tag
---	-----------------------

Sonstige Bestimmungen

4. Von Mitgliedern Hagener Kanu-Sportvereine werden keine Entgelte erhoben. Die Umlage nach Punkt 3 - Sondersportanlagen bleibt davon unberührt.
5. Kaderathleten, die im Rahmen der bestehenden Verträge zur eigenverantwortlichen Nutzung (DKV, Kanu-Verband NRW) ein Betretungsrecht haben, zahlen kein Entgelt.
6. Das Tragen der Startnummer oder anderer Erkennungszeichen ist Pflicht.

Die Startnummern sind unmittelbar nach Ablauf der Anwesenheitszeit zurückzugeben, für verloren gegangene Nummern ist ein Entgelt in Höhe von 25,00 € zu entrichten.

7. Die Bediensteten des Servicezentrums Sport oder deren Beauftragte sind berechtigt, Kanuten, die nicht die Entgelte entrichten und/oder die sich weigern, die Startnummern zu tragen, von dem Gelände zu verweisen.

11.2 Übernachtungskosten im Gebäude

Zimmer	Betrag (netto, zzgl. MWSt.)
4-Bett-Zimmer für 1 Nacht bei Belegung mit mindestens 2 Personen	17,00 € / Person
4-Bett-Zimmer für mehr als 1 Nacht bei Belegung mit mindestens 2 Personen	15,00 € / Person
4-Bett-Zimmer für 1 Nacht bei Belegung mit 1 Person	20,00 €
4-Bett-Zimmer für mehr als 1 Nacht bei Belegung mit 1 Person	17,00 €
Übernachtung auf Luftmatratze pro Nacht <u>(Nur wenn die Betten in den Zimmern belegt sind)</u>	5,00 € / Person

Hinweis:

In den Übernachtungskosten für die Zimmer (nicht Luftmatratze) ist das Stellen von Bettwäsche enthalten. Wäschewechsel erfolgt vor jeder Neubelegung.

Vergaberichtlinien

1. Geltungsbereich /Anwendungsbereich
2. **Nutzer*innengruppen**
3. Nutzungszeiten
~~-entfällt-~~
~~-entfällt-~~

4. Vergabe der städtischen Sportanlagen
~~-entfällt-~~
~~-entfällt-~~
~~-entfällt-~~

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Richtlinien gelten für alle städt. Sportanlagen einschließlich ihrer Nebenanlagen/Nebenräume.

2. Rangfolge der Nutzer*innen

1. Hagener Schulen
2. eingetragene Hagener Sportvereine und deren Spiel- und Sportgemeinschaften, die Mitglied im jeweiligen Fachverband und im Stadtsportbund Hagen sind, sonstige sporttreibende

Achtung:

Luftmatratzen und Schlafsäcke werden nicht gestellt und müssen daher mitgebracht werden.

Es sollten nicht mehr als insgesamt 18 Personen im Gebäude übernachten. Den Übernachtungsgästen stehen Seminarraum mit Küchenzeile, Dusch- und Umkleieräume sowie Massageraum und Trockenraum kostenlos zur Verfügung.

Vergaberichtlinien

1. Geltungsbereich /Anwendungsbereich
2. Nutzergruppen
3. Nutzungszeiten
- 3.1 Nutzung der Sportanlagen in den Schulferien und an Feiertagen
- 3.2 Nutzung an den Wochenenden
 4. Vergabe der städtischen Sportanlagen
- 4.1 Vergabe der städt. Turn- und Sporthallen
- 4.2 Vergabe der städt. Sportplätze (Kunstrasen/Rasen/Hartplätze)
- 4.3 Verfahren

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Richtlinien gelten für alle städt. Sportanlagen

Organisationen und Verbände ~~-entfällt-~~

3. Nichtleistungs-, Gesundheits-, Reha-, Präventions-, Senior*innensportgruppen, Sportgruppen für Menschen mit Behinderung
4. Firmen-/Betriebs-, Dienstsportgruppen
5. Sportgruppen außerhalb der Sportvereine, z. B. Kirchengemeinden, Kulturzentren, freie Wohlfahrtsverbände, DLRG Ortsgruppen, städt. Kindergärten etc.
6. andere kommerzielle Anbieter*innen

Eine Vergabe der städt. Sportanlagen an Privatpersonen ist nicht möglich!

3. Nutzungszeiten

Die Nutzung der städt. Sportanlagen bleibt montags bis freitags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr (in Ausnahmefällen über 16:00 Uhr hinaus) den Hagener Schulen vorbehalten.

Allen anderen Nutzern stehen die städt. Sportanlagen von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr zur Verfügung. Spätestens bis 22 Uhr sind die städt. Sportanlagen zu verlassen.

~~-entfällt-~~

In begründeten Ausnahmefällen ist in der Woche vor 16:00 Uhr oder an Wochenenden die Belegung mit Trainingszeiten unter Beachtung der Vergaberichtlinien möglich.

Eine Trainingseinheit dauert in der Regel 90 Minuten.

~~-entfällt-~~

3.1 Nutzung der Sportanlagen in den Schulferien und an Feiertagen

Oster- und Herbstferien

einschließlich ihrer Nebenanlagen/Nebenräume.

2. Rangfolge der Nutzergruppen

10. Hagener Schulen
11. eingetragene Hagener Sportvereine und deren Spiel- und Sportgemeinschaften, die Mitglied im jeweiligen Fachverband und im Stadtsportbund Hagen sind; Stadtsportbund Hagen
12. sonstige Sport-treibende Organisationen –DFB, DBB, WBV, HB-Kreis, BB-Kreis etc.
13. Nichtleistungs-, Gesundheits-, Reha-, Präventions-, Seniorensportgruppen, Sportgruppen für Menschen mit Behinderung
14. Firmen-/Betriebs-, Dienstsportgruppen
15. Sportgruppen außerhalb der Sportvereine, z. B. Kirchengemeinden, Kulturzentren, freie Wohlfahrtsverbände, DLRG Ortsgruppen, städt. Kindergärten etc.

Eine Vergabe der städt. Sportanlagen an Privatpersonen ist nicht möglich!

3. Nutzungszeiten

Die Nutzung der städt. Sportanlagen bleibt montags bis freitags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr (in Ausnahmefällen über 16.00 Uhr hinaus) den Hagener Schulen vorbehalten.

Allen anderen Nutzern stehen die städt. Turn- und Sporthallen montags bis freitags von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr und die Sportfreianlagen von 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr zur Verfügung.

In begründeten Ausnahmefällen ist in der Woche vor 16.00 Uhr oder an Wochenenden die Belegung mit Trainingszeiten unter Beachtung der Vergaberichtlinien möglich.

Eine Trainingseinheit dauert in der Regel 90 Minuten.

Der Trainingsbetrieb (und teilweise auch Wettkampfbetrieb) kann grundsätzlich in den Oster- und Herbstferien durchgeführt werden. Hiervon ausgenommen sind jedoch die kleinen Schulturnhallen (Einfachhallen).

Sommerferien

In den Sommerferien bleiben einige Sporthallen für den notwendigen Trainingsbetrieb der **Leistungsteams** zur Vorbereitung auf die neue Saison geöffnet. Sofern in den geöffneten Hallen noch freie Zeiten zu belegen sind, können diese auch durch andere Sportgruppen genutzt werden. Die Vereine werden über die geöffneten Hallen rechtzeitig informiert und können die Meldungen hierzu **fristgerecht über das Servicezentrum Sport einreichen**. Die Vergabe der übrigen Zeiten erfolgt ebenfalls unter Zugrundelegung der Richtlinien, wenn die Anzahl der Anträge die freien Kapazitäten übersteigt.

Weihnachtsferien

In den Weihnachtsferien sind alle städt. **Sportstätten** geschlossen. Ausnahmen sind in besonders begründeten Einzelfällen möglich!

Feiertage

An den nachfolgend aufgeführten gesetzlichen Feiertagen stehen die städt. Sportstätten **-entfällt-** nicht zur Verfügung und bleiben geschlossen:

Neujahr / Karfreitag / **Ostersonntag, Ostermontag / Tag der Arbeit / Christi Himmelfahrt / Pfingsten / Fronleichnam / Tag der Deutschen Einheit / Heiligabend / Weihnachten**

In besonders begründeten Ausnahmefällen ist die Bereitstellung einer Sportanlage möglich.

Am Volkstrauertag kann eine Nutzung frühestens ab 13:00 Uhr; an Allerheiligen und am Totensonntag frühestens ab 18:00 Uhr erfolgen (sog. stille Feiertage).

Für alle Trainingsgruppen sollte eine möglichst effektive Hallennutzung Priorität haben. Dies kann u.a. durch Aufteilung einer Mehrfachhalle in einzelne Abschnitte erreicht werden.

3.3 Nutzung der Sportanlagen in den Schulferien und an Feiertagen

Oster- und Herbstferien

Der Trainingsbetrieb (und teilweise auch Wettkampfbetrieb) kann grundsätzlich in den Oster- und Herbstferien durchgeführt werden; hiervon ausgenommen sind jedoch die kleinen Schulturnhallen (Einfachhallen).

Sommerferien

In den Sommerferien bleiben einige Sporthallen für den notwendigen Trainingsbetrieb der Leistungsmannschaften zur Vorbereitung auf die neue Saison geöffnet; sofern in den geöffneten Hallen noch freie Zeiten zu belegen sind, können diese auch durch andere Sportgruppen genutzt werden. Die Vereine werden über die geöffneten Hallen rechtzeitig informiert und können die Meldungen hierzu rechtzeitig einreichen. Die Vergabe der übrigen Zeiten erfolgt ebenfalls unter Zugrundelegung der Richtlinien, wenn die Anzahl der Anträge die freien Kapazitäten übersteigt.

Weihnachtsferien

In den Weihnachtsferien sind alle städt. Turn- und Sporthallen geschlossen; Ausnahmen sind in besonderen begründeten Einzelfällen möglich!

Feiertage

An den nachfolgend aufgeführten gesetzlichen Feiertagen stehen die städt. Sportstätten für Trainingszwecke nicht zur Verfügung und bleiben geschlossen:

Neujahr / Karfreitag / Ostern / Tag der Arbeit / Christi Himmelfahrt /

3.2 Nutzung an den Wochenenden

In begründeten Ausnahmefällen können Trainingszeiten auch am Wochenende vergeben werden. Ansonsten stehen an Wochenenden nur bestimmte Turn- und Sporthallen bzw. Plätze ausschließlich für den Meisterschafts-/Wettkampfbetrieb oder für die Durchführung von Turnieren zur Verfügung.

Die Vergabe dieser Zeiten erfolgt **-entfällt- auf** Antrag beim Servicezentrum Sport, der von einem verantwortlichen bzw. vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied oder einer entsprechend legitimierten Person des jeweiligen Vereins gestellt werden kann. Der Meisterschaftsspielbetrieb hat Vorrang vor Turnieren oder anderen vereinsinternen sportlichen Veranstaltungen (wie z.B. Vereinsmeisterschaften). Die Veranstaltungen der typischen Hallensportarten haben Vorrang vor allen anderen Veranstaltungen. Der Wochenendspielbetrieb ist in der Zeit von 08:00 Uhr bis max. 22:00 Uhr durchzuführen; in begründeten Ausnahmefällen **kann nach vorherigem Antrag beim Servicezentrum Sport auch hiervon abgewichen werden.**

4. Vergabe der städtischen Sportstätten

Zunächst werden die unter Punkt 2 genannten **Nutzer*innengruppen** in der aufgeführten Reihenfolge berücksichtigt.

- Grundsätzlich hat der Schulsport Vorrang vor dem Vereinssport
- Höhere Spielklassen haben Vorrang vor den unteren Spielklassen (jeweils von der unteren Spielklasse aus betrachtet)
- Die Belegung für Kinder- und Jugendgruppen, Nichtleistungs-, Gesundheits- und **Senior*innensportgruppen** erfolgt vorrangig in der Zeit bis 19:00 Uhr
- Größere Sportgruppen haben Vorrang vor kleineren Sportgruppen der gleichen Sportart.

Pfingsten / Fronleichnam / Tag der Deutschen Einheit / Heiligabend / Weihnachten

In besonders begründeten Ausnahmefällen ist die Bereitstellung einer Sportanlage möglich.

Am Volkstrauertag kann eine Nutzung frühestens ab 13.00 Uhr; an Allerheiligen und am Totensonntag frühestens ab 18.00 Uhr erfolgen (sog. stille Feiertage).

3.4 Nutzung an den Wochenenden

In begründeten Ausnahmefällen können Trainingszeiten auch am Wochenende vergeben werden. Ansonsten stehen an Wochenenden nur bestimmte Turn- und Sporthallen bzw. Plätze ausschließlich für den Meisterschafts-/Wettkampfbetrieb oder für die Durchführung von Turnieren zur Verfügung.

Die Vergabe dieser Zeiten erfolgt entweder nach Absprache mit den zuständigen Ligaverantwortlichen (Handball-Kreis/Basketball-Kreis etc.) der jeweiligen Sportart oder durch Antrag beim Servicezentrum Sport, der von einem verantwortlichen bzw. vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied oder entsprechend legitimierten Person des jeweiligen Vereins gestellt werden kann.

Der Meisterschaftsspielbetrieb hat Vorrang vor Turnieren oder anderen vereinsinternen sportlichen Veranstaltungen (wie z.B. Vereinsmeisterschaften). Die Veranstaltungen der typischen Hallensportarten haben Vorrang vor allen anderen Veranstaltungen. Der Wochenendspielbetrieb ist in der Zeit von 08.00 Uhr bis max. 22.00 Uhr durchzuführen; in begründeten Ausnahmefällen kann auch hiervon abgewichen werden.

4. Vergabe der städtischen Sportstätten

Zunächst werden die unter Punkt 2 genannten Nutzergruppen in der aufgeführten Reihenfolge berücksichtigt.

- Grundsätzlich hat der Schulsport Vorrang vor dem Vereinssport

4.1 Turn- und Sporthallen

- Bei der Vergabe der Turn- und Sporthallen sind zunächst die sportartenspezifischen Bedürfnisse der einzelnen **Nutzer*innen** zu berücksichtigen.
- Die Belegung der Turn- und Sporthallen erfolgt primär an typische Hallensportarten.

-entfällt-

Bei der Vergabe der städt. Sporthallen wird das nachfolgend aufgeführte „Punktesystem“ zugrunde gelegt:

Kriterien:	Punkte
für jedes Jugendteam, das am Spielbetrieb / Wettkampf teilnimmt	1
für jedes überkreislich spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendteam zusätzlich	1
für jedes im jeweiligen Westdt. Verband spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendteam zusätzlich	2
für jedes im Dachverband spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendteam zusätzlich	3
für jedes Senior*innen- bzw. Damenteam	1
Spielklasse oder vergleichbare Wettkampfklasse der jeweiligen Senior*in	
Kreisklasse	1
Kreisliga	2
Bezirksliga	3
Landesliga	4
Verbandsliga	5
Oberliga	6
2. Regionalliga oder vergleichbare Liga	7
1. Regionalliga oder vergleichbare Liga	8
2. Bundesliga oder vergleichbare Liga	9

- Höhere Spielklassen haben Vorrang vor den unteren Spielklassen (jeweils von der unteren Spielklasse aus betrachtet)
- Die Belegung für Kinder- und Jugendgruppen, Nichtleistungs-, Gesundheits- und Seniorensportgruppen erfolgt vorrangig in der Zeit bis 19 Uhr
- Größere Sportgruppen haben Vorrang vor kleineren Sportgruppen der gleichen Sportart

4.1 Turn- und Sporthallen

- Bei der Vergabe der Turn- und Sporthallen sind zunächst die sportartenspezifischen Bedürfnisse der einzelnen Nutzer zu berücksichtigen
- Die Belegung der Turn- und Sporthallen erfolgt primär an typische Hallensportarten
- In der Sportart Fußball haben lediglich die Minikicker-Gruppen Anspruch auf Zuteilung einer Hallentrainingseinheit

Bei der Vergabe der städt. Sporthallen wird das nachfolgend aufgeführte „Punkt-system“ zugrunde gelegt:

Kriterien:	Punkte
für jede Jugendmannschaft, die am Spielbetrieb / Wettkampf teilnimmt	1
für jede überkreislich spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendmannschaft zusätzlich	1
für jede im jeweiligen Westdt. Verband spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendmannschaft zusätzlich	2
für jede im Dachverband spielende bzw. am Wettkampf teilnehmende Jugendmannschaft zusätzlich	3
für jede Senioren- bzw. Damenmannschaft	1

1. Bundesliga

10

Die Anzahl der jeweiligen Gesamtpunkte entscheidet **im Zweifelsfall** über die Rangfolge der zu vergebenden Trainingseinheiten. Über Ausnahmen und bei Punktgleichheit entscheidet **-entfällt-** das Servicezentrum Sport.

4.2 Sportplätze

Bei der Vergabe der städt. Sportplätze wird nachfolgend aufgeführtes „Punktesystem“ zugrunde gelegt:

Kriterien	Punkte
für jedes Jugendteam , das am Spielbetrieb teilnimmt	1
überkreislich spielende Jugendteams zusätzlich	1
für jedes Senior*innenteam / Damenteam (ohne Alte Herren)	1
<u>Spielklasse des jeweiligen Senior*innenteams:</u>	
Kreisliga A	1
Bezirksliga	2
Landesliga	3
Westfalenliga	4
höhere Klassen	5

Vereine, die sich finanziell an der Realisierung eines Kunstrasenplatzes beteiligt haben, erhalten für den Zeitraum von maximal zehn Jahren ab Fertigstellung dieses Platzes pro 5.000 € Zuschuss einen Bonus von 0,25 Punkten.

Der Rückzug von **Teams** im Laufe einer Spielzeit wird für die nächste Spielzeit mit Negativpunkten bestraft. Und zwar gemäß nachstehender Staffelung:

Zieht ein Verein...

- ein Team zurück, so wird dies mit einem Negativpunkt geahndet.
- eine zweites Team zurück, so wird dies zusätzlich mit zwei

Spielklasse oder vergleichbare Wettkampfkategorie der jeweiligen Senioren-Mannschaft:

Kreisklasse	1
Kreisliga	2
Bezirksliga	3
Landesliga	4
Verbandsliga	5
Oberliga	6
2. Regionalliga oder vergleichbare Liga	7
1. Regionalliga oder vergleichbare Liga	8
2. Bundesliga oder vergleichbare Liga	9
1. Bundesliga	10

Die Anzahl der jeweiligen Gesamtpunkte entscheidet über die Rangfolge der zu vergebenden Trainingseinheiten. Über Ausnahmen und bei Punktgleichheit entscheidet in einem transparenten Verfahren unter Berücksichtigung möglicher weiterer Kriterien das Servicezentrum Sport.

4.2 Sportplätze

Bei der Vergabe der städt. Sportplätze wird nachfolgend aufgeführtes „Punktsystem“ zugrunde gelegt:

Kriterien	Punkte
für jede Jugendmannschaft, die am Spielbetrieb teilnimmt	1
überkreislich spielende Jugendmannschaften zusätzlich	1
für jede Seniorenmannschaft / Damenmannschaft (ohne Alte Herren)	1
<u>Spielklasse der jeweiligen Senioren-Mannschaft:</u>	
Kreisliga A	1
Bezirksliga	2
Landesliga	3
Westfalenliga	4
höhere Klassen	5

Vereine, die sich finanziell an der Realisierung eines Kunstrasenplatzes

Negativpunkten
geahndet.

- ein drittes Team zurück, so wird dies zusätzlich mit drei Negativpunkten geahndet usw.“

Die Anzahl der jeweiligen Gesamtpunkte entscheidet über die Rangfolge der zu vergebenden Trainingseinheiten. Über Ausnahmen und bei Punktgleichheit entscheidet **-entfällt-** das Servicezentrum Sport.

Anspruch auf Zuteilung von Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasenplätzen haben lediglich Vereine, die mindestens in den letzten drei Jahren kontinuierlich Jugendarbeit geleistet haben, es sei denn, mindestens ein **Team spielt überkreislich (ab Bezirksliga), dann besteht ein Anspruch nur für dieses Team.**

Als Nachweis für mindestens drei Jahre kontinuierliche Jugendarbeit muss ein Verein mit mindestens einem Jugendteam an drei aktuell aufeinander folgenden Jahren am Meisterschaftsspielbetrieb des Fußballkreises Hagen-Ennepe-Ruhr oder überkreislich teilgenommen haben.

Ein Anspruch auf die Zuweisung eines bestimmten Kunstrasenplatzes im Stadtgebiet **Hagen** besteht nicht.

Überschreitet die Zahl der Anspruchsberechtigten für die Zuweisung von Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasenplätze die zur Verfügung stehenden Kapazitäten, erfolgt die Einteilung gemäß Punktesystem der Richtlinie. Dies kann bedeuten, dass ein Verein trotz eines nachweislichen Anspruchs auf Zuweisung von Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasen gegebenenfalls keinen solchen Platz zugewiesen bekommen kann und stattdessen auf einem Tennisplatz trainieren und spielen muss.

Ein Rechtsanspruch auf die Zuweisung eines Kunstrasenplatzes besteht nicht, auch dann nicht, wenn die in der Richtlinie enthaltenen Kriterien erfüllt sind.

4.3 Verfahren

beteiligt haben, erhalten für den Zeitraum von maximal zehn Jahren ab Fertigstellung dieses Platzes pro 5.000 € Zuschuss einen Bonus von 0,25 Punkten.

Der Rückzug von Mannschaften im Laufe einer Spielzeit wird für die nächste Spielzeit mit Negativpunkten bestraft. Und zwar gemäß nachstehender Staffe lung:

Zieht ein Verein...

- eine Mannschaft zurück, so wird dies mit einem Negativpunkt geahndet
- eine zweite Mannschaft zurück, so wird dies zusätzlich mit zwei Negativpunkten geahndet.
- eine dritte Mannschaft zurück, so wird dies zusätzlich mit drei Negativpunkten geahndet usw.“

Die Anzahl der jeweiligen Gesamtpunkte entscheidet über die Rangfolge der zu vergebenden Trainingseinheiten. Über Ausnahmen und bei Punktgleichheit entscheidet in einem transparenten Verfahren unter Berücksichtigung möglicher weiterer Kriterien das Servicezentrum Sport.

Anspruch auf Zuteilung von Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasenplätzen haben lediglich Vereine, die mindestens in den letzten 3 Jahren kontinuierlich Jugendarbeit geleistet haben, es sei denn, mindestens eine Mannschaft spielt überkreislich (ab Bezirksliga), dann besteht ein Anspruch nur für diese Mannschaft.

Als Nachweis für mindestens drei Jahre kontinuierliche Jugendarbeit muss ein Verein mit mindestens einer Jugendmannschaft an drei aktuell aufeinander folgenden Jahren am Meisterschaftsspielbetrieb des Fußballkreises Hagen-Ennepe-Ruhr oder überkreislich teilgenommen haben.

Ein Anspruch auf die Zuweisung eines bestimmten Kunstrasenplatzes im Stadtgebiet besteht nicht.

Überschreitet die Zahl der Anspruchsberechtigten für die Zuweisung von

Anträge auf Nutzungszeiten sind vom Verein durch ein vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied oder eine entsprechend legitimierte Person an das Servicezentrum Sport zu richten. Nach Prüfung erfolgt die Vermietung/ Zurverfügungstellung einer **Nutzungseinheit** unter Berücksichtigung der freien Kapazitäten und der Vergabekriterien.

Die Vermietung/ Zurverfügungstellung einer **Nutzungseinheit** erfolgt generell unbefristet. Wird eine **Nutzungseinheit** nachweislich dauerhaft **nicht -entfällt-** gemäß der Vorgabe in der Benutzungsordnung genutzt, kann die Einheit jederzeit nach vorheriger Anhörung des Vereins durch das Servicezentrum Sport zurückgenommen werden. Frei gewordene bzw. zurückgegebene Zeiten werden auf Grundlage der Vergaberichtlinien neu belegt.

Die **-entfällt-** Nutzung kann insbesondere bei Veranstaltungen verweigert werden, wenn

-entfällt-

- a. der verlangte Nachweis einer Versicherung bis zum Beginn der Veranstaltung nicht erbracht wird,
- b. die verlangte Kautions vor Beginn der Veranstaltung nicht gezahlt wurde.

Ein Schadenersatzanspruch gegen die Stadt Hagen besteht deshalb nicht.

Im Bereich der entgeltlichen Überlassung wird ein gesonderter Vertrag geschlossen.

Inkrafttreten der Richtlinie zur Nutzung städt. Sportanlagen

Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasenplätze die zur Verfügung stehenden Kapazitäten, erfolgt die Einteilung gemäß Punktesystem der Richtlinie. Dies kann bedeuten, dass ein Verein trotz eines nachweislichen Anspruchs auf Zuweisung von Trainings- und Spielzeiten auf Kunstrasen gegebenenfalls keinen solchen Platz zugewiesen bekommen kann und stattdessen auf einem Tennisplatz trainieren und spielen muss.

Ein Rechtsanspruch auf die Zuweisung eines Kunstrasenplatzes besteht nicht, auch dann nicht, wenn die in der Richtlinie enthaltenen Kriterien erfüllt sind.

4.3 Verfahren

Anträge auf Anmietung / Zurverfügungstellung von Trainingseinheiten sind vom Verein durch ein vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied oder eine entsprechend legitimierte Person an das Servicezentrum Sport zu richten. Nach Prüfung erfolgt die Vermietung / Zurverfügungstellung einer Trainingseinheit unter Berücksichtigung der freien Kapazitäten und der Vergabekriterien.

Die Vermietung / Zurverfügungstellung einer Einheit erfolgt generell unbefristet. Wird eine Trainingseinheit nachweislich dauerhaft nicht oder von einer geringeren Anzahl von Sportlern gemäß der Vorgabe in der Benutzungsordnung genutzt, kann die Einheit jederzeit nach vorheriger Anhörung des Vereins durch das Servicezentrum Sport zurückgenommen werden. Frei gewordene bzw. zurück gegebene Zeiten werden auf Grundlage der Vergaberichtlinien neu belegt.

Die Vermietung / Zurverfügungstellung zur Nutzung kann insbesondere bei Veranstaltungen verweigert werden, wenn

- a. Hinweise vorliegen, die eine Beschädigung der Sportanlage erwarten lassen,
- b. der verlangte Nachweis einer Versicherung bis zum Beginn der Veranstaltung nicht erbracht wird,
- c. die verlangte Kautions vor Beginn der Veranstaltung nicht gezahlt

Diese Richtlinie tritt am **00.00.0000** in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Richtlinie außer Kraft.

Hagen, den

Der Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

Bekanntmachungsanordnung:

Die Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen ist durch Ratsbeschluss vom 00.00.0000 geändert bzw. ergänzt worden. Diese Änderung/Ergänzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 738), kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) **die/der Oberbürgermeister*in** hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

wurde.

Ein Schadenersatzanspruch gegen die Stadt Hagen besteht deshalb nicht.

Im Bereich der entgeltlichen Überlassung wird ein gesonderter Vertrag geschlossen.

Inkrafttreten der Richtlinie zur Nutzung städt. Sportanlagen

Diese Richtlinie tritt am **01.01.2023** in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Richtlinie außer Kraft.

Hagen, den

Der Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

Bekanntmachungsanordnung:

Die Richtlinie zur Nutzung der städt. Sportanlagen ist durch Ratsbeschluss vom 15.12.2022 geändert bzw. ergänzt worden. Diese Änderung/Ergänzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S. 738), kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden,

Hagen, den

Dennis Rehbein
Oberbürgermeister

es sei denn,
a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes
Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der
Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht
worden,
c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher
gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache
bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hagen, den

Dennis Rehbein
Oberbürgermeister